



Frauenpersönlichkeiten der Hansestadt Rostock



Vorwort

Im öffentlichen und privaten Leben weisen die Lebens- und Berufsbiografien von Frauen und Männern unterschiedliche Verläufe auf.

Frauen sind inzwischen in allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens zu finden.

Sie haben kontinuierlich Einzug in die noch vor Jahren von Männern dominierte Welt gehalten und Verantwortung übernommen.

Zirka 60 Frauen aus Wirtschaft, Politik, Institutionen, Vereinen und Verbänden präsentieren sich mit ihrer Selbstdarstellung in dieser Broschüre. Für den Inhalt zeichnet jede selbst verantwortlich.

Diese Selbstdarstellungen sprechen für sich und verdeutlichen das Selbstbewusstsein, den Unternehmensgeist, die Kreativität und Beharrlichkeit der Frauen.

Durch ihre Arbeit und ihr Engagement gestalten sie entscheidend die Gegenwart in unserer Stadt mit.

Wir haben gemeinsam viel geschaffen, viele Projekte initiiert, Vereine und Unternehmen gegründet, wir haben Netzwerke in allen Bereichen.

Es macht immer wieder Freude und Spaß diese Entwicklungen in unserer Stadt hautnah mit zu erleben.

Ich danke allen Frauen, die uns in dieser Broschüre einen Blick auf ihre Person gewähren lassen und in den unterschiedlichsten Netzwerken agieren.

Einen besonderen Dank gilt der Künstlerin Ute Laux aus Schwerin, die uns Motive ihrer wunderschönen Malerei für die Gestaltung dieser Broschüre zur Verfügung stellte.



Brigitte Thielk
Gleichstellungsbeauftragte der Hansestadt Rostock



Petra Antoniewski

Wieso machst Du das?

Diese Frage, immer wieder gestellt von der Familie und von Freunden, hat mich über mein gesamtes Berufsleben hinweg begleitet: als ich mich nach dem Abitur entschied nicht zu studieren, sondern erstmal zu arbeiten und eigenes Geld zu verdienen.



Als ich mich später für die Sozialpädagogik, anstatt für einen „handfesten“ Beruf entschied. Und besonders laut wurde sie gestellt als ich aus der Tätigkeit im Kinder- und Jugendhilfebereich in die Suchtkrankenhilfe wechselte. Und tatsächlich bin ich hier schnell an meine Grenzen gestoßen und habe gemerkt, dass ich ohne eine fundierte therapeutische Ausbildung der schwierigen Situation meiner Patientinnen nicht gerecht werden kann. Also habe ich nachgerüstet. Die dreijährige psychoanalytisch orientierte Ausbildung hat mich geprägt, mir geholfen, eine therapeutische Haltung und damit ein professionelles Verständnis zu entwickeln. Zugleich habe ich aber auch die Begrenztheit meiner therapeutischen Arbeit erfahren, die darin liegt, die Verantwortung für Veränderung allein den Betroffenen zu schieben. So haben mich in meinem Berufsleben immer auch heftige Vorurteile und die Diskriminierung von Menschen, denen ich in meiner Arbeit begegnet bin, begleitet: „Die sind doch selbst schuld.“

Das hat sich mit der Aufnahme meiner Tätigkeit in der Fachberatungsstelle gegen sexualisierte Gewalt in Rostock nicht verändert. Beharrlich halten sich die Mythen von der Mitschuld der Betroffenen, den Vorstellungen darüber, was denn eine „richtige“ Vergewaltigung sei, von den psychisch kranken Tätern und den „rachsüchtigen“ Frauen. Und zugleich, als sei es gar kein Widerspruch, liegt die Verantwortung für Veränderungen wieder bei den Betroffenen: Das Schweigen muss gebrochen werden! Das hat sich also nicht verändert. Verändert hat sich aber mein Handlungsspielraum. Es ist immer noch die therapeutische Arbeit mit Betroffenen, die mir besonders am Herzen liegt, aber darüber hinaus gibt mir meine Tätigkeit als Leiterin der Fachberatungsstelle in Trägerschaft des Vereins „Frauen helfen Frauen e.V. Rostock“ die Möglichkeit auch die gesellschaftliche Verantwortung für den Umgang mit der Thematik anzunehmen.

Wieso machst Du das?

Auf diese Frage gibt es sicher mehrere Antworten, aber zusammenfassend kann ich für mich wohl sagen: Ich würd's nicht aushalten, es nicht zu tun.

Kontakt:

Fachberatungsstelle gegen sexualisierte Gewalt
Frauen helfen Frauen e.V.
Ernst-Haeckel-Str. 1
18059 Rostock
Tel. 0381 4403290
Fax 0381 4403299
www.fhf-rostock.de

Dr. Ingrid Bacher

2009 war ich 10 Jahre Mitglied der Bürgerschaft, weil inzwischen Rentnerin, wird nun die wesentliche Zeit dieser Aufgabe gewidmet. In all den Jahren war ich Mitglied, eine Zeit lang Vorsitzende des Kulturausschusses, ich war auch Mitglied im Schul- und Sportausschuss, derzeit bin ich auch Vizepräsidentin der Bürgerschaft.

Die Chancen, Neues zu gestalten und zur Entwicklung der Hansestadt beizutragen, waren zunächst Motivation und Anlass, politisch tätig zu werden. Einiges konnte erreicht werden, was im Kulturbereich besonders schwierig war und ist, er kostet nämlich mehr Geld als er zunächst einbringt.

Da aber Kultur und Bildung unerlässlich besonders für die Entwicklung junger Menschen sind, war dieser Bereich mein Hauptkampfplatz, denn kämpfen musste ich wahrlich.

Die Vielzahl der zu lösenden Aufgaben und der vorhandenen Probleme, aber auch die Zusammenarbeit mit engagierten Verantwortlichen und die Verantwortung gegenüber den kommunalen und freien Trägern der Bildung und Kultur in der Hansestadt Rostock veranlassen mich nicht aufzugeben, sondern weiterzumachen auch in der nächsten Legislaturperiode.

Ich bin sicher, dass meine bisher gesammelten Erfahrungen und Einsichten, aber auch die Fähigkeiten zu vermitteln und auszugleichen dabei von großem Nutzen sein werden.

Kontakt:

Tel. 0381 26353

Fax 0381 5198979

E-Mail: fam.bacher@t-online.de



Hier mit einer meiner Enkeltöchter, für die ich oft ansprechbar bin.

Dr. Sybille Bachmann

geboren am 01.02.1960 in Rostock;
45 Jahre Südstädterin
allein erziehende Mutter einer 1990 geborenen Tochter

beruflich:

- 1984 Diplom-Lateinamerikawissenschaftlerin/Historikerin
- 1986 Dr. phil. mit dem Thema Kirchliche Basisgemeinden in Zentralamerika
- 1998 Wahl zur Vorsitzenden des Personalrates für die wissenschaftlich Beschäftigten
- 2001 Wahl zur Vorsitzenden des Gesamtpersonalrat



aktuelle Tätigkeiten:

- 50 Prozent im Institut für Allgemeine Pädagogik und Sozialpädagogik, 50 Prozent Gesamtpersonalrat sowie Hauptpersonalrat beim Bildungsministerium

politisch-ehrenamtlich:

- 1999 Wahl in die Bürgerschaft der Hansestadt Rostock sowie zur stellv. Fraktionsvorsitzende der PDS
- 2002 Austritt aus der Fraktion aufgrund Schließung der Heinkel-Ausstellung, Gründung der Fraktion Rostocker Bund zusammen mit Dr. Christel-Katja Fuchs
- 2004 Wahl in die Rostocker Bürgerschaft, Bildung der Fraktion Rostocker Bund/AfR
- 2009 Wahl in die Rostocker Bürgerschaft, Bildung der Fraktion Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09

ehrenamtlich:

- Mitglied des Beirats des Theaterfördervereins
- World Vision (Patenkinder in Guatemala)

Hobbys:

- Wandern, Motorradfahren, Fotografieren, Hund und Katze

Motto:

„Einmischung ist die einzige Alternative realistisch zu bleiben“ (Heinrich Böll)

Kontakt:

Majakowskistr. 12
18059 Rostock
Mobil 0173 9936147

Manuela Balan

Sie ist 54 Jahre alt, verheiratet und hat 2 erwachsene Söhne. Geboren in Halle an der Saale, zog sie direkt nach ihrem Studium in St. Petersburg nach Rostock.

Direkt nach dem Studium 1980 begann sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin bei der Deutschen Seereederei in Rostock als Mitarbeiterin im Wissenschaftlich-Technischen Zentrum und war seitdem in verschiedenen Positionen in diesem Unternehmen beschäftigt.

Bei der Umwandlung der DSR in eine GmbH wechselte Manuela Balan als Assistentin des Hauptgeschäftsführers in den Bereich Unternehmensführung und konnte an dieser Stelle die Veränderungen in der Zeit als Treuhandbetrieb als auch die Privatisierung der DSR begleiten und mitgestalten. Nach der Privatisierung der DSR wurde sie Assistentin des Geschäftsführers Finanzen und wurde 1996 mit der Funktion der Geschäftsführerin der RGS Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG betraut. Hier wurden innerhalb der Firmengruppe DSR die Fondsgesellschaften betreut. Diese Aufgabe ging im Jahre 1998 mit in die Reederei F. Laeisz und sie übernahm in der DSR die Stelle der Büroleiterin beim Geschäftsführenden Gesellschafter des DSR. Seit 2003 war sie verantwortlich für die Unternehmenskommunikation und betreute die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des Unternehmens. Seit 1. August 2010 ist sie Geschäftsführerin des Unternehmerverbandes Rostock und Umgebung e.V.

Durch vielseitiges ehrenamtliches Engagement ist sie mit vielen Einrichtungen der Hansestadt Rostock eng verbunden. Sie arbeitet im Vorstand der Horst Rahe Stiftung und ebenso im Vorstand der Richard Siegmann Stiftung. Im Kinderhilfsfonds „Roki - Rostocker für Kinnings“ ist sie seit 15 Jahren Vorsitzende des Vorstandes.

Kontakt:

E-Mail: sekretariat@unternehmerverband-rostock.de



Dr. Christiane Bannuscher

seit 1998 selbständig tätig in:
Training, Coaching, Projektmanagement
u.a. Projektleitung Aufbau und Tätigkeit Ressourcen
Center in M-V
EQUAL- Projekt des Vereins Frauen in die Wirtschaft

aktuelle Arbeitsschwerpunkte:
Existenzgründung und Gender, Frauen und Männer in
Führung, Kommunikation und Konfliktmanagement,
Mentoring, Aufbau von Erfolgsteams, Kompetenztraining,
Telefontraining, Management & Mitarbeiterführung,
Führung von Mitarbeitergesprächen, ganzheitliches
Lebensmanagement, Führungskräftecoaching
Trainings- und Coachingerfahrungen in allen Branchen
und Führungsebenen



Studie:
gemeinsam mit Dr. Detlev Wahl: Zur Situation von Existenzgründerinnen und Unternehme-
rinnen in Mecklenburg-Vorpommern

Buch:
Hauptsache Arbeit - zu Lebenskonzepten von Frauen in einem neuen Bundesland, MERIDIAN
VERLAG Rostock

- Unternehmerin des Jahres 2004 der Hansestadt Rostock
- Ehrenpräsidentin des Vereins Frauen in die Wirtschaft in Rostock
- Mitwirkung in der Europäischen Association der Women Ressource Centres WINNET
- Botschafterin des European Network of Female Entrepreneurship Ambassadors

„Es gibt einen Platz, den Du füllen musst, den niemand sonst füllen kann und es gibt etwas
für Dich zu tun, das niemand sonst tun kann!“ Platon

Kontakt:

Seggenweg 2
18198 Kritzmow
Tel. 038207 74880
E-Mail: info@management-und-karriere.de
www.management-und-karriere.de

Gisela Best

Risikofaktor Geschlecht?

„Ich arbeite seit mehreren Jahren am Thema sexualisierte Gewalt. Bereits in meiner Ausbildung zur Erzieherin war das Thema Verdacht auf sexuellen Missbrauch - damals lag der Fokus ausschließlich auf Mädchen als Opfer - ein verunsicherndes Thema. Schon bald wurde mir klar, dass dies nicht nur ein individuelles sondern ein strukturelles Problem ist - der Widerstand gegen häusliche Gewalt, Diskriminierungen und sexuelle Demütigungen blieb allerdings zum großen Teil Frauen überlassen.



In der Fachberatungsstelle gegen sexualisierte Gewalt Rostock konnte ich als Sozialpädagogin Betroffene und Angehörige praktisch unterstützen. Dabei ist mir erneut aufgefallen, dass sich im Einzelfall immer wieder das Gesamtgefüge spiegelt. Mit dem berufsbegleitenden Masterstudium Kriminologie erweiterte ich darum meinen Horizont in den Bereichen Viktimologie und Gewaltforschung, diese Kenntnisse kann ich seit Mai 2010 in die landesweite Vernetzungsstelle ‚CORA‘ einbringen; CORA heißt: COntRA Gewalt gegen Frauen und ihre Kinder. Wichtigstes Anliegen ist mir, ein gesamtgesellschaftliches Engagement gegen häusliche und sexualisierte Gewalt zu befördern und Lobbyarbeit für den Erhalt und Ausbau eines flächendeckenden Netzes gegen häusliche und sexualisierte Gewalt in M-V voranzubringen.“

Kontakt:

Koordinierungsstelle CORA
Contra Gewalt gegen Frauen und Mädchen in M-V
Gisela Best, Dipl. Soz. Päd./Kriminologin (MA)
Frauen helfen Frauen e.V.
Heiligengeisthof 3
18055 Rostock
Tel. 0381 4010229
Fax 0381 1216099
E-Mail: cora@fhf-rostock.de
www.fhf-rostock.de

Franka Brzezinski

In meiner praktischen Arbeit faszinieren mich vor allem Fragen zur Persönlichkeit.

Treffsichere Fragen sind häufig unbequem, können verstören, sie leiten an, Gewohntes aus einer neuen Perspektive zu sehen. Das bedeutet nicht selten, früher als sinnvoll erkannte Prozesse und Strukturen jetzt als dysfunktional und störend zu entlarven. Verborgene Handlungsmuster, die das Verhalten in unerwünschte Richtungen steuern, werden durch Fragen analysiert und in zielführendes Verhalten überführt. Über den Weg der Selbsterkennung und sensiblen Konfrontationen werden so Themen und Verhaltensänderungen angestoßen, die im hektischen Alltag eher unbekannt oder unausgesprochen bleiben.



Kernthemen:

- Persönlichkeitsorientiertes Einzel-Coaching für Führungskräfte und Entscheider
- Motivationstraining
- Implementierung von Veränderungsprozessen
- Strategische Entwicklungs- und Lebensplanung; Entdeckung fachlicher und kreativer Potentiale
- Beziehungsmanagement
- Krisenregulierung
- Training von emotionaler Kompetenz und Softskills
- Bewerbungstraining und Entwicklungscoaching

Qualifikationen:

- Diplom Wirtschaftsingenieur
- Marketingreferentin
- Bankausbildung
- akkreditierte KfW Beraterin
- Mediatorin, Motivations- und Verhaltenstrainerin

Ehrenamtliche Aufgaben:

- Vorstandsvorsitzende - Netzwerkkompass für Gründer, Nachfolger und Jungunternehmer in Mecklenburg-Vorpommern
- Vorstandsvorsitzende - Ahornblatt Förderverein Alltagshilfe e.V. M/V
- Vorstandsmitglied/Beirat - Unternehmerverband Rostock und Umgebung
- Beiratsmitglied - Hanse-Jobcenter Rostock
- Initiator und Moderatorin - Gründertalk „Leuchttürme und Gespräche“

Kontakt:

Gerhart-Hauptmann-Str. 19
18055 Rostock
Tel. 0381 44029867
Fax 0381 6660693
Mobil 0174 9913512
E-Mail: info@tc-pp.de

Erika Decker

Rostock
verheiratet, 3 Kinder, 4 Enkelkinder

Berufsfelder:

- Diplom Nordeuropawissenschaftlerin
- Mitarbeiterin bei der DSR Rostock
- Projektleiterin in verschiedenen Betrieben und Verantwortungsbereiche



Tätigkeiten:

- Projektleiterin Rostocker Fraueninitiativen e.V. im Beginenhof im Integrationsprojekt „Kontakt für Arbeit“ zur Förderung der ganzheitlichen Integrationsschritte für Langzeitarbeitslose und Nichtleistungsempfänger
- Koordinationsfunktionen der Angebote des Vereins, insbesondere zur Förderung von Frauen aber auch Männern, in der Vielseitigkeit der Kooperation miteinander im Beginenhof als Bildungs- und Kommunikationszentrum für Frauen

Was sonst noch wichtig ist:

Familie, Natur, Garten, Lesen und gute Gespräche

Kontakt:

Rostocker Fraueninitiativen e.V. (im Beginenhof)
Ernst-Haeckel-Straße 1
18059 Rostock
Tel. 0381 4005201
E-Mail: info@beginenhof-rostock.de
www.beginenhof-rostock.de

Anke Diettrich

Frauenpower in der Arbeitsagentur

Knapp 80 Prozent der Beschäftigten der Rostocker Arbeitsagentur sind Frauen. Eine von ihnen ist Anke Diettrich, Geschäftsführerin des operativen Bereiches.

Der Einstieg von Anke Diettrich in die Arbeitsverwaltung erfolgte bereits 1992. Zuvor konnte die studierte Betriebswirtin bereits Berufserfahrungen im Exportbereich eines Impfstoffwerkes sammeln.

Die Karriere von Anke Diettrich in der Bundesagentur für Arbeit ist beeindruckend und sehr vielfältig: Der Weg begann als Berufsberaterin für Abiturienten und Hochschüler in Jena.

Im Jahre 2000 erfolgte ein Wechsel nach Nürnberg – ein interessantes Projekt in der Zentrale lockte die junge Frau. Die Chance zu haben, Dinge zu ändern, die in der täglichen Arbeit vor Ort hinderlich sind, war Anreiz genug.

Die nächste Station war dann das Referat für berufskundliche Information und Dokumentation. Als Referentin konnte Anke Diettrich hier Erfahrungen aus bisherigen Tätigkeiten einbringen sowie neue Veröffentlichungen für Jugendliche zur Studien- und Berufswahl initiieren und umsetzen.

2004 wurde Tochter Paula geboren. Nach dem Erziehungsjahr 2005 folgte der Start in die neue Position als fachliche Leiterin der Internen Revision. In dieser Funktion hat sie nicht selbst in die Arbeitsagenturen vor Ort geprüft, sondern beschäftigte sich mit übergreifenden Aufgaben und beriet den Verwaltungsrat und den Vorstand der Bundesagentur.

Um zusätzlich Führungserfahrung sammeln zu können, begann Anke Diettrich 2009 eine Personalentwicklungsmaßnahme als Leiterin des Servicehauses der Bundesagentur. Das Servicehaus übernimmt sehr verschiedene Aufgaben, die den internen Dienstbetrieb der gesamten Behörde sicherstellen: Angefangen vom Reisemanagement, über den Einkauf bis hin zu zentralen Personalaufgaben, Finanzen und Facility.

Der anschließende Wechsel Anfang 2011 nach Rostock ist stark familiär motiviert, aber nach 10 Jahren Tätigkeit in der Zentrale der Bundesagentur freut sich Anke Diettrich, wieder im Kerngeschäft der Bundesagentur angekommen zu sein. Als Leiterin des operativen Bereiches in der Rostocker Arbeitsagentur kann sie gemeinsam mit vielen Akteuren vor Ort aktiv Arbeitsmarktpolitik steuern und umsetzen.



Kontakt:

E-Mail: Rostock@arbeitsagentur.de

Dagmar Dinse

Seit ca. 1,5 Jahren leite ich das Stadtteil- und Begegnungszentrum (SBZ) Südstadt/Biestow, welches als Einrichtung generationsübergreifender, sozialorientierter Gemeinwesenarbeit fungiert. Zum SBZ Südstadt/Biestow gehören die Häuser „Pumpe“ in der Ziolkowskistraße 12, sowie das „Heizhaus“ in der Tychsenstraße 9b.



Das Zentrum entwickelte sich zu einem wesentlichen Treffpunkt und Ort der Begegnung. Es liegt in einem Stadtteil, in dem höchst unterschiedliche soziale Gruppen und Kulturen, Lebensstile und Generationen aufeinander treffen, in dem Altes und Neues dicht beieinander liegen. Diese Vielfalt wird auch in das Stadtteil- und Begegnungszentrum hineingetragen und spiegelt sich im Leben, der Nutzung und den Angeboten. Die Kernaufgabe unseres SBZ's liegt im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit, der Schulsozialarbeit, sowie der Gemeinwesenarbeit mit dem Ziel der Verhinderung, Beseitigung oder Linderung sozialer Probleme, der Integration und der Aktivierung des Miteinander der Bewohner/innen im Sozialraum.

Die Gewichtung unserer Arbeit, sowohl der Zielgruppen, der inhaltlichen Angebote und der angewandten Methoden richtet sich nach der Rahmenkonzeption für Stadtteil- und Begegnungszentren der Hansestadt Rostock von 2005 als auch nach den demographischen Gegebenheiten und vor allem nach den Bedarfen der Besucher/innen.

Die offene Kinder- und Jugendarbeit ist neben der Leitung einer meiner persönlichen Aufgabengebiete. Hier fördern wir die Entwicklung von jungen Menschen zu eigenverantwortlichen Persönlichkeiten und unterstützen sie in der Identitätsfindung und der eigenen Gestaltung ihrer Lebenswirklichkeit. Die Kinder und Jugendlichen sollen lernen mitzubestimmen und zu gestalten und so Verantwortung für sich und ihre Umwelt zu übernehmen. Die offene Arbeit mit Kindern und Jugendlichen trägt dazu bei, positive Lebensbedingungen zu schaffen und den jungen Menschen zu helfen mit ihrer konkreten Lebenswirklichkeit besser klar zu kommen und auch in schwierigen Lebenslagen handlungsfähig zu bleiben.

Mir ist es wichtig - dass alle Bürger/innen, ob jung ob alt sich bei uns wohl fühlen, Fragen stellen können, wenn möglich Unterstützung erfahren. Eine gute Kultur der Begegnung zwischen den Generationen ist unser größtes Ziel.

Kontakt:

Stadtteil- und Begegnungszentrum Südstadt/Biestow
Ziolkowskistr.12/Tychsenstr. 9b
18059 Rostock
Tel. 0381 3835336
Fax 0381 3835338
E-Mail: d.dinse@sbz-rostock.de
www.sbz-rostock.de

Yvette Dinse

- Diplom-Wirtschaftsingenieurin (FH)
- Gründungsberaterin, Trainerin, Coach Existenzgründungen und Unternehmensentwicklung
- Regionalverantwortliche der bga - bundesweiten Gründerinnenagentur, Vorstand Frauen in die Wirtschaft e.V.

Arbeitsgebiet, Angebot und Know-how:

- Begleitung in der Vor- und Nachgründungsphase sowie Unternehmensnachfolge
- Beratungen und Weiterbildungen für Unternehmen
- Projektentwicklung und Projektmanagement
- Aktive Netzwerkpartnerin, u.a. Verband deutscher Gründungsinitiativen, Vorstand der Europäischen Assoziation der Ressourcen Center WINNET



Kontakt:

Kontor VII
Platz der Freundschaft 1
18059 Rostock
Tel. 0381 4029893, 4605831
Mobil 0157 77369480
E-Mail: info@kontorsieben.de
www.kontorsieben.de

Sabine Friesecke

Ich, Sabine Friesecke, wurde 1962 in Rostock geboren. Hier verlebte ich eine sorglose und behütete Kindheit. Meine Eltern erzogen mich zu einem selbstständig denkenden und arbeitenden Menschen. Seit über 20 Jahren bin ich mit meinem Mann verheiratet. Wir haben vier Kinder, die mittlerweile ihre eigenen Wege gehen. Ich arbeite als Grundschullehrerin in Dierkow.

Im Jahr 1988 begann ich mich politisch zu engagieren. Ich wurde Mitglied in der CDU obwohl das bei meinen unmittelbaren Vorgesetzten nicht gerne gesehen war.

Nach der Wende interessierte ich mich immer mehr für die Kommunalpolitik, so dass ich erstmals 1994 für die Bürgerschaft kandidierte und gewählt wurde. Ich wurde Mitglied in verschiedenen Ausschüssen (z.Z. Schul- und Sportausschuss und Sozial- und Gesundheitsausschuss) der Bürgerschaft sowie in Aufsichtsräten kommunaler Unternehmen. Hier wirke ich beim Treffen von Entscheidungen für das Wohl der Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt mit.

18 Jahre habe ich im Ortsbeirat meines Stadtteiles mitgearbeitet und so Einblick in die Sorgen und Nöte der Menschen vor Ort erhalten und an der Lösung mitgearbeitet. Die Kraft für mein ehrenamtliches Engagement schöpfe ich aus der Unterstützung meiner Familie.



Kontakt:

Sabine Friesecke

2. stellv. Vorsitzende/Schatzmeisterin der CDU-Fraktion der Bürgerschaft

Neuer Markt 1

18055 Rostock

Tel. 0381 381-1281

E-Mail: cdu.fraktion@rostock.de

Christina Grau

Jahrgang 1979

Ich lebe mit meinem Mann und meinen Söhnen (11 & 4 Jahre) in Rostock. Seit 2005 bin ich im Verein Charisma tätig und leite seit 2008 die Eltern- und Familienbildung. Ehrenamtlich engagiere ich mich in der Redaktion der Rostocker Familienzeitschrift „Wribbel“ und im Vorstand des Frauenbildungsnetzes M-V e.V..



Zu Beginn meines Studiums der Soziologie, Politik- und Erziehungswissenschaften wollte ich relativ zügig Praxiskontakt herstellen. Durch Praktika und studentische Mitarbeiten gelang mir bereits während des Studiums mein Berufseinstieg in Projekten zum Thema Gleichstellung von Frauen und Männern und als freiberufliche Fortbildungsreferentin.

Beeinflusst durch die Soziologie, ist es mein Anspruch Zusammenhänge als System zu verstehen, auf diese Art Potentiale sichtbar zu machen und positiv zu beeinflussen. Dies ist für mich auch als Leiterin der Eltern- und Familienbildung im Verein Charisma leitgebend.

Themen wie Studieren mit Kind, Erwartungen ans „Frau-sein“/„Mutter-sein“, Vereinbarkeit von Erwerbs- und Privatleben, Ehrenamt kenne ich aus meinem privaten Hintergrund. Meine Familie, meine Arbeit sowie mein ehrenamtliches Engagement sind für mich täglich Herausforderung und Glück zugleich.

Kontakt:

Charisma e.V. - Verein für Frauen und Familie
Eltern und Familienbildung
H.-Ibsen-Straße 20
18106 Rostock
Tel./Fax 0381 2079161
E-Mail: christina.grau@charismarostock.de
www.charismarostock.de

Bärbel Hakendahl

– in Ueckermünde geboren, 53 Jahre alt, verheiratet und Mutter von zwei Söhnen

Gemeinsam mit meinen Eltern zogen wir 1971 in die schöne Hansestadt Rostock. Schon bald begann ich mich über die Schulstrukturen politisch und gesellschaftlich zu engagieren. Auch beruflich war es mein großes Ziel, sich für Menschen mit einem besonderen Hilfebedarf einzusetzen.

Von 1974-1977 absolvierte ich ein Fachschulstudium in der Medizin und war 16 Jahre im Gesundheitswesen tätig. Nach der Abwicklung meines Arbeitsplatzes habe ich die Sozialarbeit für mich entdeckt. Ich qualifizierte mich unter anderem über die UNI Rostock berufsbegleitend weiter, um dann gezielt Menschen in besonders schwierigen Lebenssituationen helfen zu können.

Seit 17 Jahren arbeite ich bei Charisma e.V., einem Verein für Frauen und Familie, und leite dort ein Projekt zur Betreuung von wohnungslosen Frauen und Kindern. Im Vordergrund der Projektarbeit steht die Vermittlung von Hilfen zur Selbsthilfe. Dabei sind der Ausbau und das Nutzen von sozialen Strukturen und Netzwerken das Kernziel meiner Tätigkeit.

Mit großem sozialen Engagement verbinde ich weiterhin die Möglichkeit mich für Menschen einzusetzen, die nicht auf der Sonnenseite stehen, ihnen zu helfen eine Chancengleichheit in allen Lebensbereichen zu erhalten und ihnen Mut zu machen, gemeinsam mit vielen Anderen ihr Leben selbst zu verbessern.

Auch meine ehrenamtliche Arbeit lässt sich konkret mit meinen täglichen Arbeitsaufgaben verbinden. Als Vereinsvorsitzende nutze ich die Möglichkeit, vielfältige gemeinnützige Interessen zu vertreten. Dabei liegt mir die Beseitigung der Kinderarmut besonders am Herzen.

Weiterhin bin ich Mitglied im „Verbundnetz der Wärme“, einer bundesweiten Ehrenamtsplattform. Über sie erhielt ich 2006 die Auszeichnung „Botschafterin der Wärme“. Für mein soziales und ehrenamtliches Engagement wurde ich 2008 mit dem Bundesverdienstkreuz geehrt.



Kontakt:

E-Mail: verein@charismarostock.de

Dr. Renate Hill

geb. 5.2.1953, verheiratet, 2 Kinder,
2 Enkelkinder

Berufliche Lebensstationen:

- 1971 Abitur
- 1975 Abschluss Hochschulstudium als
Diplom-Kulturwissenschaftlerin
- 1975-1977 Bezirkskabinett für Kulturarbeit
in Rostock
- 1977-1982 Kulturhaus der Neptunwerft
Rostock
- 1982-1984 Nationaldirektion für Kulturarbeit in Mosambik
- 1984-1992 Universität Rostock, Promotion Dr. phil.
- 1992-1994 wissenschaftliche Mitarbeiterin bei der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt
Rostock



Seit 1994 Geschäftsführerin des Landesfrauenrates MV e.V.: Aufbau des Dachverbands von 18 Mitgliedsorganisationen (1993) auf 48 Mitgliedsorganisationen (2011) mit ca. 200 000 Einzelmitgliedern sowie mit 19 Mitarbeitenden in den Projekten „Fachstelle Gleichstellung“, „Kompetenzzentrum Vereinbarkeit Leben in MV“ und „Impuls-Regionalstellen für Gleichstellung von Frauen und Männern am Arbeitsmarkt“ an fünf Standorten im Land.

Ehrenamt:

Ehrenamtlich viele Jahre Vorstandsarbeit bei Charisma e.V., im Frauenbildungsnetz MV, bei der eibe e.V. und im Vorstand des Fördervereins „Gleichstellung bewegen in MV“.

Höchste Auszeichnung:

2004 Verdienstorden des Landes MV für Aufbauarbeit im Landesfrauenrat MV e.V.

Kontakt:

Landesfrauenrat M-V
Heiligengeisthof 3
18055 Rostock
Tel. 0381 4902442
E-Mail: info@landesfrauenrat-mv.de

Elke Hinz

Seit 1996 pendle ich als Groß Kleiner Bürgerin nach Dierkow, in die Lorenzstraße 66 zur Arbeit, die intensiver, spannender und schöner nicht sein kann... Acht Jahre lang leitete ich hier das Kinderhaus „Bunte Bude“, das jetzige Stadtteil- und Begegnungszentrum der Volkssolidarität. Hier bin ich seit 2004 für die Erwachsenen- und Gemeinwesenarbeit verantwortlich und hatte zwischenzeitlich von 2007 bis 2009 zusätzlich die Leitung des Hauses übernommen.

Geboren wurde ich im Dezember 1951 in Bad Sülze. Ich wuchs bei meinen Großeltern auf und machte 1970 an der Ribnitzer EOS „Richard Wossidlo“ das Abitur mit der Berufsausbildung Rinderzüchter. Nach einem einjährigen Volontariat beim Fernsehen der DDR studierte ich bis 1975 an der Leipziger „Karl-Marx-Universität“

Journalistik und ein Jahr lang an der Moskauer Hochschule des Komsomol. 1977 begann ich in Rostock zu arbeiten - in der FDJ-Kreisleitung als Vorsitzende der Pionierorganisation und anschließend bis 1992 im Haus der Pioniere „Karl Liebknecht“, dem heutigen Rostocker Freizeitzentrum als Mitarbeiterin.

Nach einer Ausbildung zum Tourismusmanager arbeitete ich von 1993 bis 1995 auf dem Campingplatz Markgrafeneheide, in einem ABM-Projekt bei „STEEGER & GROSS“ und bewarb mich dann bei der damaligen KABS für das Kinderhaus „Bunte Bude“.

Neben meiner Arbeit ist mein größtes Glück meine Familie – mein Mann, mit dem ich seit 35 Jahren verheiratet bin, meine drei erwachsenen Kinder und fünf (!) Enkelkinder. Ich bin Mitglied der Partei der LINKEN, singe im „Dierkower Frauenchor“, mache Yoga und habe viel zu wenig Zeit für unseren Garten und unsere Freunde.



Kontakt:

Elke Hinz

Dierkower Stadtteil- und Begegnungszentrum der Volkssolidarität Rostock-Stadt

Lorenzstraße 66

18146 Rostock

Tel. 0381 6665272

E-Mail: elke.hinz@volkssolidaritaet.de

Dr. Conchita Hübner-Oberndörfer

Akademische Oberrätin am Institut für Politik- und Verwaltungswissenschaften der Universität Rostock

Ich biete am Institut Lehrveranstaltungen zu Themen wie:

- Politische Ideengeschichte - Klassiker des politischen Denkens
- Transformation in den ostdeutschen Ländern
- Frauen und Politik - Politik und Frauen
- Lobbyismus
- Regieren in der Bundesrepublik etc. an

In der Forschung beschäftige ich mich seit längerem mit Fragen der Gleichstellung von Frauen und Männern in Mecklenburg-Vorpommern. Dazu habe ich auch publiziert. Darüber hinaus interessiert mich die Entwicklung des Bildungswesens in unserem Land.



Ich arbeite als Studienfachberaterin am Institut, d.h. ich berate Studieninteressierte und Studentinnen und Studenten in allen Phasen ihres Studiums. Durch meine Tätigkeit habe ich sehr viel mit jungen Menschen zu tun. Das schätze ich sehr und versuche sie für Fragen der Geschlechtergerechtigkeit zu sensibilisieren. Bei einigen gelingt es mir sogar sie zu motivieren, Praktika z.B. beim Frauenbildungsnetz MV e.V. - in dessen Vorstand ich mich seit 1998 ehrenamtlich engagiere - oder bei anderen zivilgesellschaftlichen Projekten zu absolvieren. Absolventinnen und Absolventen treffe ich auch in Projekten wie dem Kompetenzzentrum Vereinbarkeit Leben oder in den Lokalen Bündnissen für Familie wieder. Das freut mich, weil junger Nachwuchs für diese Arbeit sehr wichtig ist.

Daneben halte ich Vorträge u.a. bei parteinahen Stiftungen oder im Rahmen von gleichstellungspolitischen Veranstaltungen, moderiere Diskussionen u.v.a.m. Ich bin darüber hinaus Mitglied des Trägervereins des Studienhauses Wiesneck (Baden-Württemberg) und werde mich in Zukunft in der Mecklenburger AnStiftung engagieren.

Kontakt:

Institut für Politik- und Verwaltungswissenschaften
Universität Rostock

Ulmenstr. 69

18067 Rostock

Tel. 0381 4984406

E-Mail: conchita.huebner@uni-rostock.de

<http://www.wiwi.uni-rostock.de/ipv/theorie/mitarbeiter/huebner-oberndoerfer/>

Dr. Barbara Hülsmeier

- mit Herz und Verstand Pädagogin
- Chefin für 27 MitarbeiterInnen des Vereins Jugendhilfe Stadt und Land e.V.
- seit Jahren engagiert für die Rechte von Kindern und Jugendlichen, in verschiedenen Vereinen und Verbänden ehrenamtlich tätig
- selbst Mutter und Ehefrau, mein Hobby ist mein Arbeitsfeld, aber wenn ich Zeit habe lese ich für mein Leben gern, spiele mit meinen Enkelkindern und gehe mit ihnen auf Tour
- Seit 2003 engagiere ich mich für die Nachhaltigkeit der Jugendberufshilfe in der Großregion Rostock. Dafür bauten wir über den Verein Jugendhilfe Stadt und Land e.V. 2005 mit Unterstützung des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Ministerium Soziales und Gesundheit) eine Produktionsschule auf. Die PS bietet die Chance Beschäftigung und das Praxislernen für die jungen Menschen zu verwirklichen.
- Ich spüre zur Zeit selbst, dass es zu Vertrauensverlusten zwischen den Generationen kommt, alles was sich nicht rechnet angefragt wird, viel Identität mit der Region verloren geht.
- Da möchte ich jeden Tag durch meine Arbeit in den unterschiedlichen sozialen Feldern gegensteuern. Deshalb trete ich verstärkt für eine kommunale Vernetzung der Jugendarbeit mit der Wirtschaft ein, arbeite im Arbeitskreis Schule/Wirtschaft mit.
- In den Hilfeangeboten passiert zuviel nebeneinander (wie Jugendamt, Arbeitsamt, Sozialamt, Arbeitsministerium, Schule, Justiz, Arge), es wird nach wie vor getrennt gearbeitet. Doch die Kinder und Jugendlichen leben nicht nach kommunalen Administrationen, sondern brauchen eine kinder- und jugendfreundliche Bejahung. Sie bekommen zu früh zu viele Probleme in ihren Lebensrucksack geladen, aber auf das Tragen sind sie nicht ausreichend vorbereitet.



Kontakt:

Neubrandenburger Str. 5a

18055 Rostock

Tel. 0381 6661306

Fax 0381 6661305

E-Mail: b.huelsmeyer@jh-stadtundlandev.de

Doreen Jacobsen

Staatl. gepr. Betriebswirtin

Tätig als Beraterin und Coach in den Bereichen u.a. Unternehmensführung, Finanzierung, Personalwirtschaft und Marketing seit 21 Jahren.

Seminartätigkeit in den Bereichen Kommunikation und Betriebswirtschaft/Fördermittel

Ich arbeite branchenübergreifend und bundesweit und bin stark involviert in den Dienstleistungsunternehmen, des Handwerks, Handels und der Hotellerie/Gastronomie.

Ich bin gelistet bei der KfW als Beraterin.

Ich habe den Verein „Frauen in die Wirtschaft „ mitbegründet und ebenso die „Wirtschaftsjunioren Rostock“. In beiden Vereinen war ich als Präsidentin bzw. Landesvorsitzende tätig. Bei den „Wirtschaftsjunioren“ bin ich Ehrenmitglied auf Lebenszeit.

Darüber hinaus war ich in der Wahlperiode 2007-2011 Vizepräsidentin der IHK zu Rostock. Ich bin Ausschussvorsitzende des Sachverständigenausschusses der IHK und Mitglied im Tourismusausschuss und Außenwirtschaftsausschuss der IHK zu Rostock.

Ich bin Mitglied bei dem Verein „Creditreform Rostock e.V.“ und beim „Bund der Kaufleute e.V.“ sowie Mitglied der Deutsch-Polnischen Freundschaft.

Am Landgericht Rostock bin ich als ehrenamtliche Handelsrichterin tätig und ich gehöre zu dem Rotaryclub Rostock.



Kontakt:

Unternehmensberatung Doreen Jacobsen

Inh. Doreen Jacobsen

Am Kreuzbruch 1

18184 Poppendorf

Tel. 038202 43867

Fax 038202 43868

Mobil 0163 6002965

E-Mail: info@unternehmensberatung-jacobsen.de

www.unternehmensberatung-jacobsen.de

Karina A. Jens

Geburtstag: 22. März 1958

Geburtsort: Bremervörde

Werdegang:

- nach dem Abitur studierte Karina Jens in Göttingen an der Georg-August Universität. Ergänzend später an der Hochschule für Verwaltungswissenschaften in Speyer
- Studien und Arbeitsaufenthalte im Ausland u.a. Belgien (Brüssel)
- Karina Jens studierte Rechtswissenschaften, zusätzlich Geschichte und Volkswirtschaftslehre
- nach dem 1. Staatsexamen bestand Karina Jens 1990 ihr Assessorexamen (2. Staatsexamen) zur Volljuristin
- 1991-1994 war sie Regierungsdirektorin im Kultusministerium von Mecklenburg-Vorpommern
- 1994 wurde Karina Jens zur Senatorin für Umwelt und Ordnung in der Hansestadt Rostock gewählt; ergänzend übernahm Karina Jens für ca. 1 Jahr den Senatsbereich Wirtschaft und Finanzen
- 1997-2002 auch 1. Stellvertreterin des Oberbürgermeisters
- Ab 2002 arbeitet sie in leitender Funktion im Bereich des Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur
- seit dem 15. Juli 2009 ist Karina Jens Präsidentin der Bürgerschaft der Hansestadt Rostock



Karina Jens engagierte sich bis 2002 u.a. als Vorsitzende beim Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge in Rostock, als Präsidentin der Deutsch-Italienischen Gesellschaft M-V und als Vorstandmitglied im Verein Hilfe für die Opfer von Straftaten.

Karina Jens ist auch heute in den vorgenannten Vereinen und Institutionen engagiert. Zusätzlich ist sie Mitglied im Verein Barrierefreies Rostock e.V. und hat im März 2011 die Patenschaft für die Schülerfirma „Breakfast“ des Förderzentrums „Paul Friedrich Scheel“ übernommen.

Sie ist seit 2007 im Landesvorstand der CDU M-V, Landesvorsitzende der Frauenunion M-V und Mitglied im Bundesvorstand der Frauen Union der CDU Deutschland.

Zu ihren Schwerpunktthemen zählen neben der Kultur und die Entwicklung der Bildungslandschaft der Hansestadt Rostock auch die Positionierung der Stadt im Ostseeraum sowie unverändert die Frauenförderung insbesondere zu den Fragen der Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Kontakt:

Präsidentin der Bürgerschaft

Neuer Markt 1

18055 Rostock

E-Mail: praesidentin.buergerschaft@rostock.de

Claudia Kajatin

Kompetenzzentrum Vereinbarkeit leben in
MV (KVL.MV)

Claudia Kajatin ist eine der Sächsinnen, die hier im Norden ihre Heimat gefunden haben. Geboren wurde sie 1972 in Borna bei Leipzig und verbrachte mitten in der Leipziger Tieflandsbucht ihre ersten 18 Lebensjahre. Dann zog es sie nach Greifswald, wo man bekanntlich zweimal weint – bei der Ankunft und wenn man wieder geht. Von 1990 bis 1997 studierte Claudia Kajatin Geschichte, Germanistik, Pädagogik und Psychologie an der Ernst-Moritz-Arndt-Universität und in Bergen/Norwegen und schloss mit dem Ersten Staatsexamen für das Lehramt an Gymnasien ab.



Schon in dieser intensiven Lernzeit beschäftigte sie sich mit Frauen- und Gleichstellungsthemen, später mit wissenschaftlichen Ansätzen der Gender Studies, die ihr auch in ihrer aktuellen Arbeit immer wieder hilfreiche Anregungen bieten. Waren es zu Beginn des Studium wissenschaftliche Auseinandersetzungen mit Frauenbiografien, kamen später Themen wie Geschlechterkonstruktionen in Ost und West hinzu, als Claudia Kajatin an der Gründung des Interdisziplinären Zentrums für Frauen- und Geschlechterstudien der Universität Greifswald (IZFG) beteiligt war. Das Studium „Virtual International Gender Studies (VINGS)“ am Fachbereich Kultur- und Sozialwissenschaften der Fernuniversität Hagen (2003-05) war ein weiterer Baustein für ihr derzeitiges Arbeitsfeld.

Seit 2002 lebt und arbeitet Claudia Kajatin in Rostock. Nach vier Jahren als wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Rostock wechselte sie als Projektreferentin zum Landesfrauenrat MV und baute das Kompetenzzentrum Vereinbarkeit leben in MV (KVL.MV) mit auf. 2007 übernahm sie dort die Projektleitung. Das KVL.MV ist die Fach- und Beratungsstelle in Mecklenburg-Vorpommern für Unternehmen, ihre Mitarbeitenden, aber auch für VertreterInnen aus Politik, Vereinen und Verbänden rund um das Thema Vereinbarkeit von Erwerbs- und Privatleben. Derzeit absolviert sie ein berufsbegleitendes Studium im Bereich Personal-/Organisationsentwicklung und Change Management.

Seit mehr als 10 Jahren arbeitet sie als freiberufliche Trainerin und Dozentin. Ihre Themenschwerpunkte sind Teamprozesse, Kommunikation und Konflikt, gendersensible Bildung. Ihre Freizeit verbringt sie mit ihrer Familie, als Mitglied in verschiedenen Vereinen wie dem Rostocker Frauenkulturverein „Die Beginen“ oder in Fraueninteressenvertretungen wie Soroptimist International, als Mitglied im Lokalen Bündnis für Familie in Rostock, als Fußballfan und Kunstliebhaberin.

Kontakt:

Kompetenzzentrum Vereinbarkeit Leben in MV
Heiligengeisthof 3
18055 Rostock
Tel. 0381 3757700
E-Mail: kajatin@vereinbarkeit-leben-mv.de

Heidi Karsten

- 1953 in Graal-Müritz geboren und im Norden geblieben (Urlaub am liebsten in Dänemark)
- verheiratet, zwei Töchter und eine Enkelin

Beruflicher Hintergrund:

- Diplomlehrerin für Russisch und Deutsch (von 1972 bis 1976 Studium an der Rostocker Universität)
- sechs Jahre Russisch und Deutsch an der 10. POS in Rostock unterrichtet
- von 1983 bis 1991 Fachschullehrerin am Institut für Lehrerbildung in Rostock im Fachbereich Deutsche Sprache und Seminargruppenberaterin
- nach der „Abwicklung“ des Instituts dem Traumberuf zumindest nebenberuflich treu geblieben als Lehrerin für Deutsch als Fremd- bzw. Zweitsprache für Zugewanderte und als Lehrerin für Lernende im zweiten Bildungsweg an der Volkshochschule



seit 1991 ein Berufsleben in Projekten und Netzwerken:

- Sozialpädagogische Betreuung von ArbeitnehmerInnen Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen und gewerblichen Umschulungsmaßnahmen
- Pädagogische Leitung von Trainingsmaßnahmen
- Sozialberatung
- Leitung des Assessments in einem Projekte für Sozialhilfe beziehende Frauen mit Migrationshintergrund
- seit 2005 Mitarbeit in einem bundesweiten Netzwerk zur beruflichen Integration von erwachsenen Menschen mit Migrationshintergrund; Mitglied des bundesweiten Facharbeitskreises Berufliche Beratung
- Berufliche Beratung von Zugewanderten bei migra e.V.

Kontakt:

Heidi Karsten
migra e.V.
Budapester Str. 16
18057 Rostock
Tel. 0381 44431160
E-Mail: karsten@migra-mv.de

Sabine Kesting, geborene Tessendorff

Geboren am: 07.01.1950

Wohnort: Georg-Büchner-Straße 22
18055 Rostock

Aufgewachsen und geschult: in einem
Landwirtschaftlichen Familienunternehmen

Berufswahl: Landwirtschaftsstudium an der
Uni Rostock
ab 1971 Wissenschaftliche Mitarbeiterin
im Oskar Kellner-Institut der Landwirt-
schaftsakademie



Neue Perspektive

Die Wende war für mich ein willkommener Grund, meine bisherige Erwerbsarbeit zu verändern. Ich hatte die Chance, mich 1991 bei einer Ausschreibung für den Aufbau eines FrauenTechnik-Zentrums (FTZ) in Rostock zu bewerben. Das war der Anreiz des Neuen und total Fremden. Mit Unterstützung der damaligen Gleichstellungsbeauftragten und den Erfahrungen des FTZ in Hamburg gründete ich den Verein zur Förderung der Weiterbildung von Frauen mit und bewarb mich erfolgreich als Geschäftsführerin. Der Verein ist zunächst angetreten, insbesondere Frauen, sensibel und ganzheitlich an die moderne Technik heranzuführen. Das FTZ hat sich schnell als Bildungsdienstleister in der Region etabliert und wurde das Herzstück des Vereins. Es war eine lehrreiche und hoch spannende Aufbauarbeit. Ich wurde von neuen Begriffen wie Curriculum, Whiteboard, Overhead... überschüttet. Die PC-Technik war ein Phänomen zum Umdenken und Lernen. Um uns herum gab es bereits weitere Vereine (z.B. Die Beginen) und Treffs wie (Der Frauenpolitische Tisch). Es begann das Netzwerk der aktiven Frauen in Rostock und Umgebung zu wachsen, und sich Gehör zu schaffen. Meine Arbeit als Geschäftsführerin und Projektmitarbeiterin hat mir immer Freude gemacht. Entwicklung neuer Projekte, Finanzierung einfordern, Projekte mit ausgezeichneten Kolleginnen für die Frauen mit Freude und Engagement umzusetzen und das Ergebnis einer vollen Zufriedenheit der Teilnehmenden entgegenzunehmen. Mit 20 Jahren Erfahrung haben wir stetig Engagement gezeigt, Ideen in Projekten umzusetzen. Damit konnten wir vielen Frauen und auch Männern, die aus verschiedenen Gründen (lange Familienphase, Elternzeit) ihre Erwerbsarbeit abgebrochen und einen Wiedereinstieg planten, erreichen und mit intensiver Beratung, Bildung und individuellem Coaching bis zum Wiedereinstieg begleiten. Besonders stolz sind wir, dass wir für Mecklenburg-Vorpommern sieben Jahre mit einem mobilen Klassenzimmer durch den ländlichen Raum touren konnten und bundesweit 2 Preise abräumten. Die Landfrauen erlernten die sinnvolle Nutzung des Internet und lernten Word, Excel sowie PowerPoint effektiv für ihre Erwerbsarbeit zu nutzen. Es ist Wahnsinn, wie die Zeit gefüllt war: mit so viel Neugier, Mut, Ausprobieren, Grübeln und dem schönen Gefühl, etwas für die Menschen bewegt zu haben.

Kontakt:

Verein zur Förderung der Weiterbildung von Frauen e.V.
Staatlich anerkannte Einrichtung der Weiterbildung - AZWV Zertifikat
FrauenTechnikZentrum
Ernst-Haeckel-Str. 1
18059 Rostock
Tel. 0381 2527100
www.ftz-rostock.de

Dr. Cathleen Kiefert-Demuth

Jahrgang 1979
Politikwissenschaftlerin

Beruflicher Werdegang:

- 1997 bis 2000 Ausbildung zur Rechtsanwaltsfachangestellten
(Rechtsanwälte Riedel & Riedel, Hagenow)
- Juli bis Aug. 2000 Arbeit als Rechtsanwaltsfachangestellte
(Rechtsanwälte Riedel & Riedel, Hagenow)
- Aug. bis Sept. 2000 arbeitssuchend
- Nov. 2005 bis März 2006 Call-Center-Agent
(Telegate AG, Rostock)
- seit 2009 Mitarbeiterin bei IMPULS MV - Regionalstellen für die Gleichstellung von Frauen und Männern am Arbeitsmarkt, Region Mittleres Mecklenburg/Rostock
- seit September 2010 stellvertretende Projektleitung



Universitärer Werdegang:

- 2000 bis 2003 Bakkalaureus-Artium-Studium, Universität Rostock
Fächer: Politikwissenschaft, Germanistik
- 2003 bis 2005 Magister-Artium-Studium, Universität Rostock
Fächer: Politikwissenschaft, Germanistik
- 2005 bis 2010 Promotion im Fach Politikwissenschaft, Universität Rostock
- 2006 bis 2009 Stipendiatin der Landesgraduiertenförderung Mecklenburg-Vorpommern

Ehrenamtliche Tätigkeiten:

- seit 2001 Mitglied der SPD mit unterschiedlichen Funktionen:
Mitglied im Ortsvereinsvorstand Lütten Klein/Evershagen, Mitglied im Kreisvorstand Rostock, Kreisvorsitzende der Arbeitsgemeinschaft Sozialdemokratischer Frauen (ASF) Rostock, Mitglied im ASF-Landesvorstand, Stellvertretende ASF-Landesvorsitzende, ASF-Landesvorsitzende, Kandidatin zur Bürgerschaftswahl 2009
- seit 2008 Vorsitzende des Fördervereins „Gleichstellung bewegen - Verein zur Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern e.V.“
- des Weiteren Mitglied im Frauenbildungsnetz MV e.V., Mitglied und Kassenprüferin im ALUMNI-Verein Rostocker Politikwissenschaft e.V., Mitglied im Arbeitskreis Politik und Geschlecht der DVPW (Deutsche Vereinigung für Politische Wissenschaft)

Kontakt:

Danziger Straße 16
18107 Rostock
E-Mail: impuls.kiefert@landesfrauenrat-mv.de

Heidemarie Kinzler

Beruf: Dipl. Sozial-Ökonomin und Coach
geboren: 14. Oktober 1951 in Brake an der Unterweser
Aktuelle Position: Geschäftsstellenleiterin und Projektkoordinatorin für Gender-Projekte bei der AGENTUR DER WIRTSCHAFT, Gesellschaft für Personalentwicklung und Personalintegration mbH



„Mädchen brauchen keinen Beruf, die heiraten ja doch!“

Mit diesem Satz meines Vaters bin ich in Niedersachsen aufgewachsen. Dass meine beiden Schwestern und ich (geboren zwischen 1948 bis 1959) doch eine Lehre mit qualifiziertem Abschluss machen durften, verdankten wir unserer Mutter. Sie hatte keine Ausbildung machen dürfen und wollte, dass Ihre Töchter es besser haben sollten.

Die Revolte gegen das strenge Regiment meines Vaters führte mich mit 18 Jahren in eine frühe Ehe. Mein Mann war Student, ich verdiente als Industriekauffrau das Geld, dann wollten wir tauschen. Stattdessen bekam ich mit 21 Jahren das erste Kind, mit 24 das zweite. Mein Mann machte Karriere, ich hielt ihm den Rücken frei und war 16 Jahre lang Hausfrau und Mutter. Mit 38 Jahren, meine Kinder waren 12 und 16 Jahre alt, machte ich 1989 meinen Traum wahr: Ich nahm mein Studium an der Hochschule für Wirtschaft und Politik in Hamburg auf. Nach sechs Jahren Studium folgte ich meinem Mann als Dipl. Sozial-Ökonomin nach Mecklenburg-Vorpommern.

Stauend nahm ich wahr, dass es in den neuen Bundesländern ein ganz anderes Rollenbild und Selbstverständnis der Frauen gab, als ich es gewohnt war. Hier wurde es als normal angesehen, dass eine Frau beruflichen Erfolg und finanzielle Unabhängigkeit haben wollte, auch wenn sie einen gut verdienenden Ehemann hatte. Dass ich mich nun in einem aufgeschlossenen Umfeld beruflich entfalten durfte, war für mich der größte Wendegewinn.

Um diese guten Rahmenbedingungen und vereinbarungsgerechte Strukturen zu erhalten und mehr Frauen den Weg in Führungspositionen zu ebnen, arbeite ich seit zehn Jahren bei der AGENTUR DER WIRTSCHAFT in Schwerin und Rostock. Dort bin ich als Projektmanagerin und Coach für die Entwicklung und Durchführung von Frauenförderprojekten zuständig. Zurzeit führen wir das Projekt ProDomo durch, mit dem wir weiblichen Fach- und Führungskräften Kompetenzanalysen, Karriereberatung und ein Aufstiegsförderprogramm anbieten. Ich bin immer wieder beeindruckt, wie viele tolle Frauen in Rostock leben, merke aber auch, dass Karriere für Frauen immer noch nicht selbstverständlich ist. Da ist noch viel ungenutztes Potenzial, das es zu wecken gilt.

Ich habe in meiner Berufsbiographie von den Erfahrungen und Kompetenzen anderer Frauen profitiert, die mir ihre Zeit geschenkt haben. Nun kann ich es für andere tun, indem ich mich beruflich aber auch ehrenamtlich in Rostocker Fraueninitiativen, dem Rostocker Bündnis für Familie und den Frauen-Netzwerken FiM Schwerin und FIM e.V. Hamburg (FiM = Frauen im Management) für gesellschaftliche Veränderungen engagiere. Als Coach gebe ich Frauen Hilfestellung, die sich beruflich entwickeln wollen.

Kontakt:

AGENTUR DER WIRTSCHAFT
Gesellschaft für Personalentwicklung und Personalintegration mbH
Doberaner Str. 114, 18057 Rostock
Tel. 0381 44438004, Mobil 0174 9241961
E-Mail: kinzler@adwi.de

Anke Knitter

- geboren am 26. September 1963 in Lemgo/KreisLippe in Nordrhein-Westfalen
- Abitur im Juni 1983 am Engelbert-Kämpfer-Gymnasium Lemgo
- Studium der Rechtswissenschaften ab Oktober 1983 in Bielefeld
- Zweites Staatsexamen im Juni 1990, Befähigung zum Richteramt und zum Höheren Verwaltungsdienst
- Umzug nach Rostock im Januar 1991
- Zulassung zur Rechtsanwaltschaft in Mecklenburg-Vorpommern im Mai 1991
- Eröffnung der eigenen Rechtsanwaltskanzlei in Rostock im August 1991 zusammen mit Jochen Schulte - Schwerpunkt Allgemeines Zivilrecht, Wirtschafts- und Arbeitsrecht
- Eheschließung mit Jochen Schulte im Mai 1995



Rostock ist nach dem Studium mein neues Zuhause geworden, weil ich von Anfang an von den Entwicklungschancen überzeugt war. Ich hatte mir vorher alle größeren Städte in Mecklenburg-Vorpommern angeschaut. Außerdem gefiel mir die Nähe der Ostsee.

Ich bin in verschiedenen Bereichen ehrenamtlich engagiert. Im Januar 1999 wurde ich Mitglied der SPD, weil der Regierungswechsel im Jahr 1998 Motivation zum Mitmachen war. Ende 2000 wurde ich in den Kreisvorstand der Rostocker SPD gewählt, Ende 2002 wurde ich stellvertretende Kreisvorsitzende, was ich mit Unterbrechung bis heute bin.

Weil mich der Umbau der Stadtteile im Rostocker Nordosten, wo ich seit 1991 durchgängig wohne, interessierte, wurde ich Mitglied im Ortsbeirat Toitenwinkel, dessen Vorsitzende ich seit Ende 2004 bin. Nachdem ich während der Wahlperiode 2004 - 2009 als sachkundige Einwohnerin Mitglied im Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus und im Finanzausschuss war, wurde ich im Jahr 2009 in die Bürgerschaft gewählt und arbeite dort weiterhin u.a. im Wirtschaftsausschuss.

Außerdem bin ich Vorstandsmitglied der Deutsch-Japanischen Gesellschaft und war mehrere Jahre Vorsitzende eines sozial engagierten Vereins, der u.a. ein Sorgentelefon unterhielt.

Kontakt:

E-Mail: RAeKnitterpp@aol.com

Mai-Phuong Kollath

Jahrgang: geboren 1963 in Hanoi Vietnam
1981 Einreise in die ehemalige DDR

Beruf: Dipl. Pädagoge/Interkulturelle Beraterin

Arbeitsschwerpunkte:

- Migrations- und Integrationsberatungsarbeit von Zugewanderten in Deutschland
- Integrationsarbeit von VietnamesInnen in Deutschland

Ehrenamtliche Gremienarbeit:

- Integrationsgipfel der Bundesregierung (ständiger Teilnehmer)
- Bundeszuwanderungs- und Integrationsrat (stellv. Vorsitzende)
- Netzwerk der Migrantenorganisationen M-V (Vorsitzende des Sprecherrates)
- Landesintegrationsbeirat M-V (Mitglied)
- Rostocker Migrantenrat (Mitglied)
- Nationaler Integrationsplan: AG 3 „Gute Bildung und Ausbildung sichern, Arbeitsmarktchancen erhöhen“ (Mitglied 2006-2007)
- Diên Hông - Gemeinsam unter einem Dach e.V. (stellv. Vorsitzende 2004-2009)



Kontakt:

Coaching und Interkulturelle Beratung

Mobil 0163 2888872

E-Mail: mail@maiphuong-kollath.de

www.maiphuong-kollath.de

Ingrid Köpke

geb. 03.01.1944 in Rostock

Techn. Zeichnerin

im Ruhestand, Rentnerin

Was will ich verwirklichen?

Ich möchte ohne Rast und Ruh ständig auf der Suche nach etwas Neuem und mit Mut und Herz helfen, etwas zu bewegen. Das ist meine Lebensaufgabe. Der Mensch steht für mich im Vordergrund sowie meine Heimatstadt Rostock.



Was will ich von mir zeigen?

Ich arbeite ehrenamtlich in der Politik, Bürgerschaft:

„Fraktion Rostocker Bund/GRAUE/Aufbruch 09“, im Sozial- und Gesundheitsausschuss, Klinik-Beirat und Rechnungsprüfungsausschuss.

Tätig bin ich auch in der Justizvollzugsanstalt Waldeck als Vollzugshelferin, sowie als Schöffe am Landgericht Rostock und Richterin beim Obergericht Greifswald.

Meine Hobbys sind Geschichten schreiben und Tanzen.

Welche Richtung gebe ich meinem Leben?

Durch innere und äußere Kraft sowie starken Willen, zeige ich mich der Öffentlichkeit.

Ernst und verantwortungsbewusst bemühe ich mich um Klarheit, sowie gute Leistungen, um meine Aufgaben zu meistern.

Kontakt:

E-Mail: RostockerBund-Graue-Aufbruch09@rostock.de

Eva-Maria Kröger

geb. Juni 1982

Fraktionsvorsitzende der LINKEN in
der Rostocker Bürgerschaft



Erst 17 Jahre jung und noch ohne Schulabschluss, war ich plötzlich schwanger. Doch dank meiner Familie und der hilfreichen Unterstützung des damaligen Goethegymnasiums, ging es nahtlos weiter - mit dem Abitur, im Studium der Politikwissenschaften, in Rostock, Tübingen, Mannheim und wieder zurück.

Vor allem die Zeit während des Masterstudiums in Tübingen prägte mich und meine Tochter nachhaltig. Als wir nach einem Zwischenstopp in „Monnem“ wieder an die Küste kamen, fehlte uns vor allem das tagtägliche, multikulturelle Miteinander wie wir es in Tübingen und Mannheim kennengelernt hatten. Die hier vorherrschenden Berührungsängste, bis hin zur existierenden Fremdenfeindlichkeit, sowie auch die Erfahrungen als alleinerziehende Mutter in einem demütigenden System aus Behördengängen und Bittstellungen zeigten mir schließlich, dass ich aktiv etwas ändern will.

Als Politikstudentin hatte ich politische Entscheidungsstrukturen bereits auf dem Papier kennengelernt. Schnell musste ich lernen, dass sich die Wirklichkeit wesentlich vielschichtiger gestaltet und Demokratie harte Arbeit bedeutet, vor allem weil die Mitgliedschaft in der Rostocker Bürgerschaft eine ehrenamtliche Aufgabe ist.

Hauptberuflich arbeite ich als Wahlkreismitarbeiterin von Steffen Bockhahn, Bundestagsabgeordneter der Linken. Durch Beruf und Ehrenamt ist die Arbeitswoche prall gefüllt und auch am Wochenende stehen häufig Termine an. Oft genug beschwert sich meine Tochter über die „viel zu viel arbeitende“ Mama.

Mal abgesehen von meinem Arbeitgeber, ist der Anspruch Familie und Beruf miteinander vereinen zu können in der Arbeitswelt noch lange nicht erfüllt. Als Frau, Individuum und Mutter möchte ich die Wahl haben, für welchen Lebensweg ich mich entscheide. Auch für diesen Mentalitätenwandel engagiere ich mich.

Ansonsten habe ich meine Schwerpunkte in den Bereichen Kultur- und Haushaltspolitik. Mit viel Humor im Bauch stehe ich für Gleichberechtigung, Transparenz und Bürgerbeteiligung.

Kontakt:

E-Mail: Evakroeger@gmx.de

Petra Kröger

- geboren am 13.12.1961 in Bad Schmiedeberg, drei Kinder.
- 1978 Schulabschluss Mittlere Reife
- 1980 Abschluss FA für Chemische Produktion
- von 1981 bis 1988 Kinderheim „Emmy Schach“ Bad Schmiedeberg tätig
- 1985 Abschlussprüfung zur Kindergärtnerin
- 1988 Umzug nach Rostock und hier tätig als Kindergärtnerin
- 1994 Qualifizierung und Anerkennung Berufsbezeichnung Staatlich anerkannte Erzieherin
- seit 1996 Sachbearbeiterin im Büro für Behindertenfragen
- seit 01.03.2008 Behindertenbeauftragte der Hansestadt Rostock
- Mai 2011 Abschluss des Fernstudiums zur Verwaltungsfachwirtin



Im Jahr 1988 wurde Rostock meine neue Wahlheimat.

Seit dem engagiere ich mich ehrenamtlich im sozialen und politischen Bereich und arbeite in verschiedenen Gremien mit. Außerdem bin ich seit vielen Jahren Schöffin am Landgericht sowie Sozialgericht in Rostock.

Besonders setze ich mich für behinderte und chronisch kranke Menschen und gegen Benachteiligung dieser, für eine gleichberechtigte Teilhabe und selbstbestimmtes Leben ein.

Mein Ziel ist es, Rostock zu einer weitestgehend barrierefreien Stadt zu machen, soziale Gerechtigkeit herzustellen und die Öffentlichkeit für die Probleme behinderter und chronisch kranker Menschen zu sensibilisieren.

Kontakt:

E-Mail: behindertenbeauftragte@rostock.de

Doris Lams

54 Jahre, Maschinenbauingenieur, verheiratet,
1 Sohn, wohnhaft in Lambrechtshagen

- seit 1997 beschäftigt bei „Dau wat“ e.V. Rostock, gewerkschaftliche Arbeitslosenbetreuung
- jetzt tätig im Integrationsprojekt Beratung, Betreuung und Begleitung von Langzeitarbeitslosen mit besonderen Vermittlungshemmnissen
- ehrenamtliche Tätigkeiten in der IG Metall, DGB und als Sozialrichterin
- Mitarbeit im ASP Beirat, ARGE Beirat, Stadtteiltisch Schmarl



Kontakt:

„Dau wat“ e.V.
Am Schmarler Bach 3
18106 Rostock
Tel. 0381 1213542
Fax 0381 1213565
E-Mail: lams@dauwat-rostock.de

Monika Ley-Möller

geboren am: 12. September 1955

Tätigkeitsschwerpunkt:

- Familienrecht
- Erbrecht
- Mietrecht
- Verkehrsrecht



Aktiv im:

- Verband deutsche Unternehmerinnen
- Beirat der Musikschule Carl Orff e.V. Rostock
- Arbeitsgruppe Vorbereitung „girl's day“
- Arbeitsgruppe „Die Kunst von Kunst zu Leben“

Mein Leitmotiv:

Hier wird Ihnen geholfen!

Kontakt:

Monika Ley-Möller
Rechtsanwältin und Mediatorin
Robert-Schumann-Straße 21
18069 Rostock
Tel. 0381 7698957
Fax 0381 7698979
E-Mail: Monika.Ley@t-online.de
www.kanzley.de

Frauke Lietz

geb. 06.01.1970

Berufliche Stationen:

- 1996 Abschluss Hochschulstudium als Diplom-Theologin
- 1997-1999 Tätigkeit beim „Forum Bürgerbewegung“ im „Haus der Demokratie“, Berlin
- 1997-1998 Tätigkeit beim „Runden Tisch zur nachhaltigen Entwicklung in Berlin und Brandenburg“, Berlin
- 1998-1999 Projektmitarbeit
„50 Jahre Grundgesetz - Woche der Bürgergesellschaft: Die Bürgergesellschaft lebt!“ unter Schirmherrschaft von Friedrich von Weizsäcker, Berlin
- 2002-2006 Theologische Referentin im Evangelischen Frauenwerk in M-V, Geschäftsstelle: Stralsund
- 2001-2008 Honorartätigkeit beim Presse- und Informationsamt der Bundesregierung als Betreuerin von Besucher/innengruppen, Berlin
- seit 2006 Projektleiterin „Die Kunst von Kunst zu leben“ – Träger: Frauenbildungsnetz M-V e.V.



- Arbeitsschwerpunkte 2006-2011: Professionalisierung und Vernetzung von Künstlerinnen in Mecklenburg-Vorpommern
- Arbeitsschwerpunkte ab März 2011-2013: Kunst & Kulturtourismus in M-V

Ehrenamtliches Engagement:

- Koordinierung des „Arbeitskreises Bürgergesellschaft“, Berlin, 1999-2002
- Vorstandsmitglied „Verein Freundeskreis Weidendom e.V.“, Rostock, 2003-2006
- Vorstandsmitglied Frauenkulturverein Rostock „Die Beginen“, 2007-2009

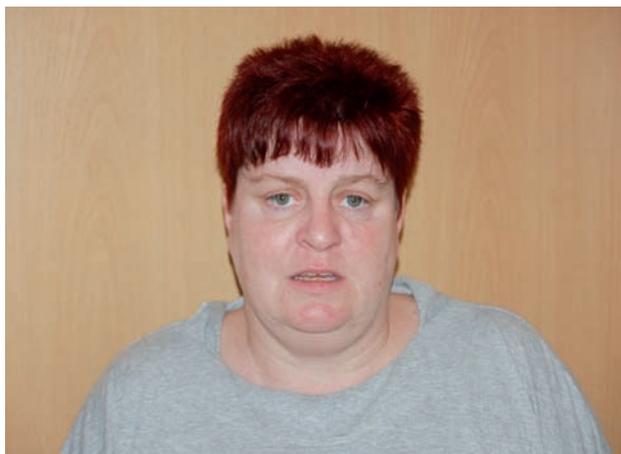
Kontakt:

DIE KUNST VON KUNST ZU LEBEN -
Kunst & Kulturtourismus in Mecklenburg-Vorpommern
c/o Frauenbildungsnetz M-V e.V. / Gefördert aus Mitteln des Landes und des ESF
Heiligengeisthof 3
18055 Rostock
Tel./Fax 0381 4536696
E-Mail: kuenstlerinnen@frauenbildungsnetz.de
www.kuenstlerinnen-mv.de

Babette Limp-Schelling

Geburtsdatum und Ort:
20.07.1963 in Rostock,
aufgewachsen ebenfalls in Rostock

Familienstand:
verheiratet, 1 Sohn,
sehr verbunden mit der Familie



Ausbildungslehre:
Konditorin später Eiskonditorin

Tätigkeit:
seit 1992 Geschäftsführerin beim Verein Wohltat e.V.

Ehrenamt:
- drei Jahre zweite Sprecherin der Landesarmutskonferenz M-V
- zwei Jahre im Bundesvorstand der Deutschen Straßenzeitungen
- engagiert in der evangelischen Jugendarbeit
- zu DDR Zeiten in der Friedensarbeit Schwerter zu Pflugscharen

Kontakt:
„Wohltat“ e.V.
Fairhaus
Dierkower Damm 39 a
18146 Rostock
Tel. 0381 4902436
E-Mail: wohltat.ev-b.limp@gmx.de

Petra Ludwig

geb. 04.10.1958

- Dipl.-Wirt.-Ing. mit der Spez. Seetransporttechnologie, FH für Verkehrstechnik Dresden
- Dipl.-Betriebswirt mit der Spez. Personal- und Unternehmensführung sowie Organisation, FH Strahlsund



Berufserfahrungen:

- seit 1990 im Management des TZW e.V. tätig
- seit 1992 Geschäftsführerin des Technologiezentrum Warnemünde e.V. und seit 1993 auch der Technologiepark Warnemünde GmbH
- Unterstützung, Beratung und Begleitung der innovativen technologieorientierten Unternehmen sowie der Motivation von potentiellen technologisch- und forschungsorientierten Existenzgründern, nationale und internationale Projektaktivitäten

Ehrenämter/Mitgliedschaften:

- Stellv. Vorstandsvorsitzende des Designzentrums M-V
- Mitglied des Außenwirtschaftsausschusses der IHK der HRO
- Mitglied des Agenda 21-Rates der HRO
- Ehrenamtlicher Handelsrichter am Landgericht in Rostock
- Programmbeiratsmitglied der Ostseewelle

Projekt/Ländererfahrungen:

- Beratung und Begleitung von technologieorientierten Unternehmen und Existenzgründern
- Konzeptionelle und betriebswirtschaftliche Beratung und Unterstützung im Aufbau befindlicher Technologiezentren, z.B. in Minsk, Moskau, Riga, Sofia und in Deutschland
- Organisation und Durchführung des Projektes am TZW „Koordinierungsstelle für wirtschaftliche und wissenschaftliche Zusammenarbeit mit Ost- und Nordeuropa“
- Recherchen, Studien und Standortanalyse zur Technologiestruktur M-V - Potentiale und Perspektiven
- Projektaktivitäten in Dänemark, Finnland, Baltikum, Skandinavien, Weißrußland, Rußland, Bulgarien und in den Niederlanden
- Organisation und Durchführung von Unternehmertreffen „b2b“ in den vorgenannten Ländern u.a. im Auftrag des Bundeswirtschaftsministeriums und der EU

Kontakt:

Technologiezentrum Warnemünde e.V.
Friedrich-Barnewitz-Str. 3
18119 Rostock
Tel. 0381 5196-101
Fax 0381 5196-266
E-Mail: petra.ludwig@tzw-info.de

Regine Lück

DIE LINKE

Fachverkäuferin, Ökonomin,
Diplom-Staatswissenschaftlerin

Geboren am 30. März 1954 in Koserow;
konfessionsfrei; verheiratet, zwei Kinder.



Ausbildung, Berufslaufbahn, berufliche
Funktionen:

- Oberschule in Rostock, Berufsausbildung zur Fachverkäuferin im CENTRUM-Warenhaus Rostock
- Studium Fachhochschule für Binnenhandel Dresden, Abschluss als Ökonomin
- Verkaufstrainerin, Leiterin Verkaufsförderung CENTRUM-Warenhaus Rostock
- Mitarbeiterin im Rat des Bezirkes Rostock, stellvertretende Abteilungsleiterin Jugend und Sport
- Studium an der Hochschule für Staat und Recht Potsdam-Babelsberg, Abschluss als Diplomstaatswissenschaftlerin
- Außendienstmitarbeiterin im Großhandelshaus TESTRUT Berlin
- Leiterin eines Modehauses in Rostock
- Ausbilderin in der Gesellschaft für Beruf und Bildung Rostock

Politische und gesellschaftliche Funktionen:

- seit 1998: Mitglied der Rostocker Bürgerschaft, Mitglied der Fraktion DIE LINKE, Rostocker Bürgerschaft
- Aufsichtsratsvorsitzende der Großmarkt GmbH Rostock
- seit 2002: Mitglied des Landtages Mecklenburg-Vorpommern
- 2002-2006 stellv. Vorsitzende der PDS-Fraktion
- In der 5. Wahlperiode Sprecherin der Fraktion DIE LINKE für Arbeitsmarktpolitik, Bau und Landesentwicklung
- 2009-2010: Stellvertretende Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE
- 2010-2011: Parlamentarische Geschäftsführerin der Fraktion DIE LINKE, Landtag Mecklenburg-Vorpommern
- seit Oktober 2011: 2. Vizepräsidentin des Landtags Mecklenburg-Vorpommern
- Sprecherin für Bauen, Wohnen und Landesentwicklung

Kontakt:

Regine Lück
Wahlkreisbüro Rostock
Stephanstraße 17
18055 Rostock
Tel. 0381 4920018 (Mo.-Fr. 9-15 Uhr)
E-Mail: r.lueck.wkb@t-online.de

Dr. Liane Melzer

Während meiner Kindheit und Ausbildung lebte ich in Süddeutschland. 1978 bin ich nach Hamburg gezogen, weil ich als junger Mensch angezogen war vom Flair einer Großstadt mit all ihren gesellschaftlichen Herausforderungen, aber auch mit ihren vielfältigen kulturellen Angeboten. Aus beruflichen Gründen bin ich im Norden und dort viele Jahre in Hamburg geblieben. Mich haben sehr früh soziale Themen besonders interessiert, deshalb bin ich noch als Schülerin in die SPD eingetreten, weil diese Partei sich in ihrer langen Geschichte besonders für soziale Themen eingesetzt hat. Am Anfang meiner beruflichen Tätigkeit wurde ich Rechtsanwältin, weil ich hier aktiv meine juristischen Kenntnisse in sozialer Verantwortung anwenden konnte. Gleichzeitig war ich aber auch immer an Geschichte interessiert und wollte Zeitgeschichte so nah wie möglich erleben. Aus diesem Grund bin ich 1988



als persönliche Referentin zur damaligen stellvertretenden Ministerpräsidentin von Schleswig-Holstein Frau Tidick nach Kiel gegangen. Da ich seit 1986, nach der Atomkatastrophe in Tschernobyl Atomkraftgegnerin bin, war für mich der Wille der damaligen schleswig-holsteinischen Landesregierung aus der Atomkraft auszusteigen, ein weiterer Grund dort zu arbeiten. Als 1990 die Einigung kam, hatte ich das Glück im Dezember 1990 nach Rostock zu kommen und hier Zeitgeschichte zu erleben, eine Chance, die in einer Generation wohl nur einmal möglich ist. Voller Bewunderung habe ich gesehen, mit welcher Empathie die Menschen in Rostock diesen Einigungsprozess umgesetzt haben. Ich habe aber auch noch einen Teil der Strukturen der DDR erlebt, die mich vor allem im Gesundheitswesen und in der Krippen- und Kita-Versorgung mehr überzeugt haben als die Strukturen, die ich in den alten Bundesländern kannte. Dass diese Strukturen in die gegenwärtige Sozialpolitik wirken, bestätigt die Lebensleistung der Menschen in der DDR. Danach habe ich eine Tätigkeit im Senatsamt für die Gleichstellung in Hamburg übernommen und mich dort vorwiegend um die soziale Situation von Alleinerziehenden gekümmert, aber auch versucht, durch Gesetzesinitiativen die Rechte von Frauen zu verbessern. Durch konkrete Projekte haben wir uns bemüht, die berufliche Situation gerade von Alleinerziehenden zu verbessern. Daneben hat das Thema Kultur weiter eine große Rolle gespielt. In der Zeit in Rostock habe ich erlebt, dass mir die Kommunalpolitik, also die Arbeit direkt mit Menschen sehr viel Freude gemacht hat, weshalb nach der Zeit im Senatsamt für die Gleichstellung eine Tätigkeit mit dem Aufgabenspektrum Soziales, Verbraucherschutz und später Jugend und Gesundheit im Bezirksamt Altona ein interessantes Aufgabenfeld wurde. Der Kontakt zu Freunden in Rostock, die ich während meiner Tätigkeit in Rostock kennengelernt habe, brach nie ab und ich habe alle paar Monate auf Besuchen in Rostock erlebt, wie schön sich die Stadt entwickelt hat.

Als ich im Jahre 2008 gefragt wurde, ob ich mir vorstellen könnte, nach Rostock zurückzukommen, habe ich mich gefreut.

Seit Oktober 2008 arbeite ich als Senatorin für Jugend und Soziales, Gesundheit, Schule und Sport, Kultur in Rostock. Es ist ein sehr vielfältiger Aufgabenbereich, aber unter dem verbindenden Thema „Bildung“ ergänzen sich die Aufgaben gerade auch für Kinder und Jugendliche und ich hoffe, mit meinen Kolleginnen und Kollegen gemeinsame Ideen für eine gute Zukunft der Stadt umsetzen zu können.

Kontakt:

E-Mail: liane.melzer@rostock.de

Gabriele Miethe

„Es ist schön, zu erleben, wie sehr unsere soziale Kompetenz anerkannt wird“

Von Beruf bin ich Diplomsportwissenschaftlerin und war bis zur Wende als Trainerin im Kunstturnen tätig. Doch als sich der DTSB auflöste, musste ich mich nach einer neuen beruflichen Perspektive umschauen. Dazu studierte ich an der Universität Rostock Sozialpädagogik und fand beim DRK Kreisverband Rostock e.V. 1992 eine Festanstellung. Mir wurde die anspruchsvolle Aufgabe übertragen, eine Familienbildungsstätte aufzubauen, da durch den Abbau des ehemals dichten Netzes an Mütterberatungsstellen auch in der Hansestadt Rostock eine deutliche Lücke in der Beratung und Betreuung von werdenden und frisch „gebackenen“ Eltern entstanden war. Gegenstand unserer Angebote war und ist die Vermittlung von Kenntnissen und Fähigkeiten, die hilfreich sind, um Familie zu leben und den Familienalltag in verschiedenen Lebensphasen zu gestalten. Dies umfasst Familienplanung, Erziehung, Wertevermittlung, Gesundheitsbildung, Zeit- und Finanzmanagement u.a. wichtige Aufgaben. Darüber hinaus war und ist ein wesentlicher Bestandteil meiner Arbeit die Vernetzung und der Aufbau tragfähiger Strukturen. Von Anfang an habe ich einen Schwerpunkt darin gesehen, mich in Gremien der Hansestadt, des Landes und des Bundes zu engagieren. Das kostet viel Zeit und bedeutet mehr Arbeit, aber beim DRK fand ich immer die entsprechende Unterstützung. Höhepunkt in meiner Arbeit war der Besuch des jetzigen Ministerpräsidenten, Herrn Erwin Sellering, in der DRK Familienbildungsstätte und die Einladung ins Bundeskanzleramt zur Veranstaltung „Gemeinsam geht's - Profis helfen Kindern und Eltern“. Dabei nutzte ich die Gelegenheit, die Bundeskanzlerin, Frau Dr. Angela Merkel, über unsere langjährige Arbeit mit den Familien zu informieren, Schwierigkeiten aufzuzeigen, die sich aus den fehlenden Landesausführungsbestimmungen zum 2. Abschnitt des KJHG ergeben und sprach über die praktischen Unwägbarkeiten bei der Finanzierung im Bereich der Familienbildung. Als Rotkreuzmitarbeiterin sehe ich mich besonders in der Pflicht, für Menschen einzutreten, die Hilfe und Unterstützung brauchen.



Kontakt:

Leiterin DRK Familienbildungsstätte

Tel. 0381 8002693

E-Mail: g.miethe@drk-rostock.de

Stephanie Nelles

geb. 08.12.1965 in Westerstede, Kreis Ammerland
verheiratet, 1 Sohn

10/1984-10/1987: Studium an der Evangelischen
Fachhochschule für Sozialarbeit/Sozialpädagogik
in Berlin; Diplom-Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin
2/1999–4/2002 Masterstudium an der Wirtschaftsuniversität
in Wien; Master of Advanced Studies - Sozialmanagement
(MAS)
2/2007-9/2008 Ausbildung zur Mediatorin



Berufliche Tätigkeiten:

Die Arbeit mit Menschen aus unterschiedlichen Kulturkreisen hat mich seit mehr als 23 Jahren geprägt, und sie macht einen - wenn nicht sogar den - wesentlichen Teil meines beruflichen Werdegangs aus. Meine ersten Berufserfahrungen als Sozialarbeiterin in der Arbeit mit Migrantinnen und Migranten konnte ich in Berlin, hier vor allem im Berliner Bezirk Neukölln, sammeln. Neukölln ist, wie kein anderer Berliner Bezirk, geprägt von Zuwanderung, aber auch von sozialen Verwerfungen wie Armut und Arbeitslosigkeit. Rund 40 Prozent der über 300 000 Einwohner sind selbst eingewandert oder stammen aus einer Einwandererfamilie.

Aus privaten Gründen verschlug es mich dann von 1994-2000 nach Österreich, wo ich als Bewährungshelferin beim Bundesministerium für Justiz in Graz tätig war. Als direkt angrenzendes Nachbarland zu den Ländern des ehemaligen Jugoslawiens kamen in dieser Zeit viele Bürgerkriegsflüchtlinge aus Kroatien, Bosnien und dem Kosovo nach Graz. Viele von ihnen waren in Flüchtlingswohnheimen untergebracht die auch von der Bewährungshilfe betreut wurden.

Zurück in Deutschland stand für mich wieder eine Neuorientierung an. Als wissenschaftliche Mitarbeiterin im Akademischen Auslandsamt der Hochschule für Angewandte Wissenschaft und Kunst in Göttingen habe ich mich schwerpunktmäßig um die Integration der chinesischen Studierenden gekümmert, die ab dem Jahr 2002 zahlreich nach Göttingen kamen. Darüber hinaus war ich als Projektverantwortliche für den Bereich internationale Umweltbildung sowie als Lehrbeauftragte für die Lehrveranstaltungen „Interdisziplinäre Kommunikation“, „Krisen- und Konfliktmanagement“ sowie „Interkulturelle Kompetenz“ verantwortlich.

Im Herbst 2006 bin ich mit meiner Familie nach Rostock gezogen. Meine beruflichen Schwerpunkte als wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Rostock umfasste, neben der Betreuung internationaler Projekte im arabischen Raum und China, vor allem auch die Organisation und Durchführung von interkulturellen Seminaren und Workshops.

Seit dem 1.2.2011 bin ich als Integrationsbeauftragte der Hansestadt Rostock tätig. Ich freue mich über diese neue Herausforderung und die Möglichkeit, ein Stück der Integrationspolitik in der Stadt mitgestalten zu können.

Kontakt:

Integrationsbeauftragte der Hansestadt Rostock
Büro für Integrationsfragen für Migrantinnen und Migranten
Neuer Markt 1, 18055 Rostock
Tel. 0381 381-1257

Charlotte Ortmann

Rostock
51 Jahre

Berufe:

- Diplompädagogin
- Medizinisch-Technische Radiologieassistentin

Bisherige Berufsfelder:

- Projekte der berufsbezogenen Bildung
- seit 2001 speziell in Projekten, die sich mit Erwerbsfähigkeit und -tätigkeit von Frauen beschäftigen
- seit 2009 als Beraterin in der Regionalstelle für Gleichstellung, Region Mittleres Mecklenburg

Ehrenamtliche Arbeit:

- seit 1996 Vorstandmitglied im Verein „Frauenbildungsnetz MV“ und als Mitglied der Rostocker Innenstadtgemeinde, im Kirchgemeinderat und Gemeindeausschuss

Kontakt:

IMPULS MV - Regionalstelle für Gleichstellung
von Frauen und Männern am Arbeitsmarkt
beim Landesfrauenrat MV e.V.
Heiligengeisthof 15
18055 Rostock
www.impuls-mv.de



Brigitte Pleß

geboren am 18.07.1951 in Rostock, zwei erwachsene Kinder,
Dipl. Pädagogin



- bis 1992 tätig als Lehrerin für Biologie und Chemie
- seit 1992 Angestellte der Stadtverwaltung Rostock und der Landesverwaltung Mecklenburg-Vorpommern
- 1995-2007 Stellvertreterin der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten der Landesregierung Mecklenburg-Vorpommern, Staatskanzlei Schwerin Arbeitsschwerpunkte: Gender Mainstreaming, Gewalt gegen Frauen, Ausbildung zur Gender Changemanagerin
- seit 2007 Referatsleiterin Arbeit und Soziales, Gesundheit, Familie und Senioren, Landesvertretung Mecklenburg-Vorpommern in Berlin
- seit 1990 in versch. Funktionen in der SPD: Schatzmeisterin, Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen (ASF) in Rostock, Mitglied des SPD Landesvorstandes Mecklenburg-Vorpommern
- Gründungsmitglied ASF-Landesverband Mecklenburg-Vorpommern, stellvertretende ASF Landesvorsitzende Mecklenburg-Vorpommern
- 10 Jahre ASF Landesvorsitzende Mecklenburg-Vorpommern
- seit Juni 2008 Beisitzerin im ASF-Bundesvorstand
- seit 2009 Mitglied im Bundesparteirat
- Vorstandsfrau Migra e.V., Verein für Sprache, Bildung und Integration
- Mitglied der Kommission Gleichstellungspolitik des SPD-Parteivorstandes

Der Gedanke der sozialen Gerechtigkeit, insbesondere der Geschlechtergerechtigkeit ist für mich die Antriebsfeder, im Beruf und im Ehrenamt. Dabei habe ich gemeinsam mit vielen klugen und engagierten Frauen und Männern schon viel erreicht, aber es bleibt noch viel zu tun!!!

Kontakt:

Mobil: 0176 20606417

E-Mail: brigittepleß@t-online.de

Kerstin Preis

Diplompädagogin
geboren am 11.08.1967 in Rostock
geschieden
2 Kinder

jetzige Tätigkeit:

- Mitarbeiterin im Projekt der Rostocker Fraueninitiativen „PROJEKT KONTAKT für ARBEIT“
- Betreuung und Beratung von Langzeitarbeitslosen und Nichtleistungsempfängern

bisherige Arbeitsfelder:

- Deutschlehrerin für Migranten im Verein „Dien Hong“ Rostock
- Englischlehrerin im Erwachsenen- und Vorschulbereich
- Tagesmutter für das Rostocker Jugendamt

Ehrenamt:

- ehrenamtliche Tätigkeit für das Rostocker Projekt Generationendialog der Rostocker Fraueninitiativen e.V.
- ehrenamtliche Betreuung des Gesprächskreises „Tabuzone Depression“ im Beginenhof Rostock

Kontakt:

Rostocker Fraueninitiativen e.V.
Projekt KONTAKT FÜR ARBEIT
Ernst-Haeckel-Str. 1
18059 Rostock
Tel. 0381 4445726
E-Mail: info@beginenhof-rostock.de
www.beginenhof-rostock.de



Daniele Priebe

Frau Daniele Priebe wurde am 22. Februar 1954 in Rostock geboren. Sie ist verheiratet, hat zwei erwachsene Kinder und 5 Enkelkinder.

Sie erlernte den Beruf der Industriekauffrau im VEB Fischkombinat Rostock und absolvierte ein Studium in Dippoldiswalde zum Diplom Wirtschaftsingenieur (FH). Nach erfolgreichem Abschluss des Studiums arbeitete sie bis zur Wiedervereinigung 1990 in der Finanzbuchhaltung des VEB Fischkombinat Rostock.



Der ehemalige volkseigene Betrieb Fischkombinat Rostock wurde nach der Wende in vier verschiedene Betriebe geteilt. Einer von den vier Betrieben ist die Rostocker Fracht- und Fischereihafen mit derzeit 58 Arbeitnehmern.

Hier arbeitet Frau Priebe 10 Jahre als Prokuristin bis sie am 1. Oktober 2002 zur Geschäftsführerin berufen wurde.

Seit dieser Zeit hat sie das Unternehmen durch manch stürmisches Warnowwasser gelenkt und bis heute 165 Firmenansiedlungen begleitet.

„Es könne auch mein eigenes Unternehmen sein“ sagt sie mit einem Lächeln im Gesicht. Und das merkt jeder, wenn sie so über ihren Alltag erzählt.

Ehrenamtlich engagiert Frau Priebe sich als Vorstandsvorsitzende in der Deutschen Seemannsmission e.V. sowie im Förderverein des Aus- und Fortbildungszentrums Rostock e.V..

Kontakt:

Rostocker Fracht- und Fischereihafen

Tel. 0381 811-2317

Fax 0381 811-2728

E-Mail: priebe@rfh.de

Angelika Reichelt

Geburtsdatum und -ort: 25.07.1956 in Wismar

Familienstand/Kinder: Verheiratet/2 Töchter

Tätigkeit:

- Polizeibeamtin
- Sachbearbeiterin Polizeiliche Prävention

Beruflicher Werdegang:

- Abschluss der POS mit anschließender Berufsausbildung zur Stenotypistin/Sekretärin
- Angehörige der Deutschen Volkspolizei
- Polizeibeamtin in der Landespolizei M-V
- 1995-2005 Leiterin der Polizeipuppenbühne der Landespolizei M-V
- 2006-2011 Präventionsbeamtin im Bereich Gewalt- und Suchtprävention in der PD Rostock
- seit 01.03.2011 Sachbearbeiterin Prävention im Polizeipräsidium Rostock



Netzwerkarbeit/Persönliches Engagement:

- Opferschutz/Opferhilfe in Mecklenburg-Vorpommern
- Frauen- und Gleichstellungsarbeit
- Mitarbeit in der Arbeitsgruppe Sucht der Hansestadt Rostock
- Mitarbeit im Arbeitskreis Sucht der Landesverwaltung M-V
- Engagement in der Kinder- und Jugendarbeit
- Engagement im Verein „Zuzanki e.V.“
Der Verein fördert Kinder und Jugendliche in einem polnischen Kinderheim in Lobez (Westpommern) und unterstützt so die deutsch-polnische Kinder- und Jugendarbeit zwischen M-V und Polen.
Das Wort Zuzanki stammt aus dem polnischen und heißt Vergissmeinnicht.

Kontakt:

Polizeipräsidium Rostock
Dezernat 2
Sachbearbeitung Polizeiliche Prävention
Hohen Tannen 10
18196 Waldeck
E-Mail: angelika.reichelt@polmv.de
pp-hro-praevention@web.de

Jutta Reinders

Jahrgang 1953, machte nach ihrem Abitur in ihrer Geburtsstadt Salzwedel eine Ausbildung als Kellnerin in Schierke im Harz. Danach verschlug es sie nach Leipzig, wo sie Volkswirtschaft, mit der Spezialisierung Gaststättenwesen, studierte. Ort der Familiengründung und der Arbeit war danach Güstrow.

Dort war sie bei der HO im Bereich Gaststätten tätig.

Nach der Wende wurde sie von der Handelskette „Spar“ übernommen.

Sie hat den Gesamtbetriebsrat/Ost als Vorsitzende aufgebaut und 13 Jahre vorwiegend als freigestellte Vorsitzende im Betriebsrat des Konzerns gearbeitet.

Seit 2002 arbeitet sie beim DGB in der Region Rostock-Schwerin, vier Jahre davon als Regionsvorsitzende.



Seit drei Jahren wohne ich jetzt in Rostock. Ich liebe die Stadt und möchte, dass alle Menschen hier gern und gut leben können. Deshalb engagiere ich mich hauptamtlich und ehrenamtlich in vielen Bereichen.

Ich bin im Vorstand der Lunte e.V., wo es insbesondere um Jugendarbeit geht, im Ortsbeirat, bei der IHK im Bereich Gaststätten, aktiv in der frauenpolitischen Arbeit in Rostock und ehrenamtliche Richterin auf Orts- und Bundesebene.

Ich habe mich nie in Führungs- oder Wahlfunktionen gedrängt. Andere überzeugten mich und ich ließ mich auch gerne überzeugen.

Oft habe ich mein Privatleben zurückgestellt. Ich empfand das jedoch nie als etwas, wozu ich mich zwingen musste. Ganz im Gegenteil.

Ich sehe meinen Einsatz für Menschen auch über meinen Beruf hinaus als Lebensaufgabe an. Was ich in diesen Jahren ebenso intensiv erfahren habe ist, dass ich nur gemeinsam mit „Gleichgesinnten“ etwas bewegen kann.

Das habe ich allerdings von meinem politisch engagierten Elternhaus als „Lebenslehre“ erfahren, allein bin ich nichts, ich brauche „Mitstreiter“, deren Ansichten ich teile und die meine teilen.

Mein ständig bleibender Optimismus und der Glaube an das Gute im Menschen waren und sind für mich immer wieder Motivation für neue Projekte.

Kontakt:

DGB Region Rostock-Schwerin

August-Bebel-Str. 89

18055 Rostock

Tel. 0381 4977915

Fax 0381 4977999

E-Mail: jutta.reinders@dgb.de

Marion Richter

Berufliche Stationen:

- bis 1989: Tätigkeit als Geologin und Hydrologin, Hausfrau, Mutter von drei Kindern, Leiterin eines Rüstzeitheimes der evangelischen Landeskirche Vorpommern, Mitarbeiterin einer Behinderteneinrichtung
- seit 1990: Projektleiterin im Frauenkultur- und Bildungszentrum Rostock, wissenschaftliche Mitarbeiterin im Gleichstellungsbüro der Hansestadt Rostock, wissenschaftliche Mitarbeiterin einer Landtagsabgeordneten und parlamentarischen Staatssekretärin für Frauen und Gleichstellung MV
- seit 1996: Geschäftsführerin im Frauenbildungsnetz M-V, e.V. anerkannter Träger der allgemeinen und politischen Erwachsenenbildung des Landes, Bildungs- und Projektmanagement



Ehrenamtliches Engagement:

- Mitbegründerin des Frauenkultur- und Bildungsvereins „Die Beginen“ e.V. (Vorstand, Vereinsfrau)
- Mitbegründerin des Frauen Politischen Tisches in Rostock
- Mitbegründerin des „Amanda“ e.V. - Selbstbestimmtes Wohnen alleinerziehender Frauen (hier Planung und Realisierung eines alternativen Wohnprojektes für alleinerziehende Frauen und ihre Kinder in Rostock)
Ich wurde dafür 1998 von Roman Herzog mit dem Bundesverdienstorden ausgezeichnet.
- Mitfrau im Unabhängigen Frauenverband, Landesverband Mecklenburg-Vorpommern (bis 1999)
- Mitarbeit im Agenda 21 Rat der Hansestadt Rostock (bis 2008)
- Mitarbeit im Gender Beirat des Landes M-V
- Mitarbeit in der AG Frauen für Demokratie und Toleranz in M-V
- Mitglied der WählerInnengemeinschaft „Aufbruch 09 – für Vielfalt und Toleranz“ Rostock
- Aufsichtsratsmitglied der RSAG
- Vorsitzende des SprecherInnenrates der Träger der politischen Bildung M-V
- Stellvertretende Vorsitzende des Kuratoriums der Landeszentrale für politische Bildung M-V
- Vorstand der Mecklenburger AnStiftung

Kontakt:

Geschäftsführerin
Frauenbildungsnetz Mecklenburg-Vorpommern e.V.
Heiligengeisthof 3
18055 Rostock
Tel./Fax 0381 4907714
E-Mail: marion.richter@frauenbildungsnetz.de
www.frauenbildungsnetz.de

Petra Rickmann



- geboren in Rostock
- Schulausbildung und Studium in Rostock
- Abschluss: Diplom-Lehrerin/1981
- seit 1995 Tätigkeit als Personalberaterin und Dozentin in der Personal- und Unternehmensberatung Lampe & Rickmann GbR
- seit 2011 Koordinatorin in Unternehmen picobello Hauswirtschaft
- ehrenamtliche Arbeit seit 1990

Meine beruflichen Zielsetzungen konnte ich in den letzten Jahren schrittweise verwirklichen. Dabei habe ich mich immer auf die Unterstützung meiner Familie, besonders auf meinen Partner und meine Kinder, verlassen können. Ein großes Glück, denn es war nicht immer einfach.

Ausgehend von meiner Erziehung im Elternhaus ist für mich ehrenamtliches Engagement eine Selbstverständlichkeit. So war ich einige Jahre Vorstandsmitglied und Vereinsvorsitzende bei Taekwon-Do Rostock e.V. sowie bis 1995 ehrenamtliche Geschäftsführerin im Polizeisportverein Rostock. Mit meiner beruflichen Selbständigkeit habe ich Kontakt zum Verein Frauen in die Wirtschaft e.V. erhalten. Neue Aufgabe, ein neues Umfeld, neue Spannungsfelder. Der Verein hat mir die Plattform geboten, in verschiedenen Projekten im Existenzgründungsbereich mitzuwirken.

Logische Konsequenz: Mitarbeit im Mentoring-Programm des Landes Mecklenburg-Vorpommern bis heute.

2011 kam ein weiteres Ehrenamt hinzu. Ich arbeite als Mitglied der IHK Prüfungskommission für Personaldienstleistungs-Kaufleute. So kann ich berufliches und freiwilliges Engagement gut miteinander verbinden.

Ehrenamt ist für mich nicht nur ein Amt für die Ehre, das Zeit kostet – es macht Spaß, denn ich befinde mich in einem schöpferischen Umfeld und werde von diesem auch mit getragen.

Kontakt:

PERISCOPE Personal- und Unternehmensberatung
Jörg Lampe & Petra Rickmann GbR
Platz der Freundschaft 1
18059 Rostock
Tel. 0381 4904417
Fax 0381 29601
E-Mail: office@periscope-personal.de
Mein Profil eingestellt bei XING

Katrin Saat

Ich habe in der Nachwendezeit das 1. Autonome Frauenhaus Rostock ein Projekt des Vereins Frauen helfen Frauen e.V mit aufgebaut und dort viele Jahre gearbeitet.

Diese Zeit war sehr aufregend und für meine eigene persönliche und berufliche Entwicklung sehr wichtig. Wichtige Schwerpunkte in der Arbeit waren u.a. die längerfristige Beratung und Begleitung von Gewalt betroffenen Frauen und ihren Kindern sowie die nachgehende Beratung der Frauen und Kinder nach dem Frauenhausaufenthalt.



Gerade die nachgehende Arbeit hatte im Laufe der Jahre an Bedeutung gewonnen und stellte für mich einen wichtigen Baustein in der Arbeit mit den Frauen da.

Es war mir damals möglich, an der Universität Rostock berufsbegleitend ein Studium zur Sozialpädagogin zu absolvieren.

In einer zweijährigen Weiterbildung zur Psychodramaassistentin habe ich viele praktische Anleitungen bekommen für die tagtägliche Arbeit mit den Frauen sowie viel Handwerk erlernt für Fortbildungen.

2004 wurde ich die Leiterin der Interventionsstelle gegen häusliche Gewalt und Stalking in Rostock.

Hauptinhalt dieser Arbeit ist es, relativ schnell nach einem Polizeieinsatz oder einer Strafanzeige pro-aktiv Kontakt aufzunehmen, zu Frauen und Männer die von Häuslicher Gewalt oder Stalking betroffen sind. Wir bieten Beratung in psychosozialer Hinsicht an und klären auf über rechtlichen Möglichkeiten für eine längerfristigen Schutz. Wir machen Krisenintervention und Kurzzeitberatung. Ein weiterer Schwerpunkt dieser Arbeit ist die Vernetzung, Kooperationsarbeit und Fortbildung anzubieten für Polizei, Jugendamt und verschiedenen Trägern.

Wichtig ist es mir, dass unser Team gesund bleibt bei den täglichen Anforderungen. Das wir immer ein offenes Ohr für unser Klientel haben und offen bleiben für neue Herausforderungen.

Kontakt:

Interventionsstelle gegen häusliche Gewalt und Stalking Rostock

Heiligengeisthof 3

18055 Rostock

Tel. 0381 45829-38/-41

Fax 0381 45829-48

E-Mail: interventionsstelle.rostock@fhf-rostock.de

www.fhf-rostock.de

Monika Schneider

Jahrgang: 1954

berufliche Laufbahn:

- Diplom-Bauingenieurin
- Managementtätigkeit im soziokulturellen Bereich
- Koordinatorin in Bereichen der Stadtentwicklung

Tätigkeit:

- seit 2009 Stadtteilmanagerin Groß Klein



Stadtteilbüros, in denen im Interesse einer positiven Stadtteilentwicklung je ein/e hauptamtliche/r Quartiermanager/in aktiv ist, gehören zu den herausragenden Instrumenten der Stadtteilentwicklung im Rahmen des Programms „Die Soziale Stadt“.

Schwerpunkte der Arbeit im Quartiermanagement sind Entwicklung und Umsetzung nachhaltiger Strukturen und das Einbeziehen möglichst vieler Bürger/innen und zahlreicher Netzwerkpartner/innen in alle Prozesse.

Groß Klein verfügt seit einigen Jahren im Stadtteil- und Begegnungszentrum „Bürgerhaus“ über ein Stadtteilbüro, dessen Leitung seit 2009 in den Händen von Monika Schneider liegt. Als Stadtteilmanagerin ist sie Ansprechpartnerin für Einwohner/innen, Vertreter/innen der Wohnungswirtschaft, Gewerbetreibende, Vereine, Projektträger/innen sowie für Ämter und Bürgergremien.

Zudem betreut sie Mittel des Förderprogramms „Die Soziale Stadt“. Das sind z.B. Mittel für kleinere bauliche Maßnahmen, die als Bürgerprojekte mit einem finanziellen Rahmen von 50.000 Euro jährlich umgesetzt werden. Aus einem Verfügungsfonds können jährlich bis zu 20.000 € für die Unterstützung von Vereinen oder Projekten ausgereicht werden.

Ziel Monika Schneiders ist es, einen Beitrag zur lebendigen Weiterentwicklung Groß Kleins zu leisten und dabei die Eigeninitiative der Bürger/innen stetig zu erhöhen. Zu ihren neu initiierten Projekten gehören z.B. der „Kulturherbst“ und die Bildung einer Arbeitsgruppe Senioren Groß Klein.

Kontakt:

Stadtteilbüro Groß Klein

Gerüstbauerring 28

18109 Rostock

Tel. 0381 1215300

Fax 0381 1215302

E-Mail: m.schneider@rgs-rostock.de

Brigitte Schroeder

- Geburtsjahrgang 1951
- habe einen erwachsenen Sohn, lebe in Rostock
- bin tätig in der Stadtverwaltung seit 1992 und seit 2008 Sachgebietsleiterin im Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft
- Hochschulstudium als Diplomfinanz-ökonom 1981 an der Humboldt-Universität Berlin abgeschlossen
- Hobbys in der Freizeit Musik und Gesang im Frauenchor Güstrow und Vokalpopgruppe „Regenbogen“ Güstrow (Auftritt u.a. 2002 Festveranstaltung 10 Jahre Landesfrauenrat)



Ehrenamtliches Engagement:

Gründungsmitglied dbb (Deutscher Beamtenbund) m-v, seit 1990 an ‚Aufbauarbeiten‘ des dbb in der damaligen Bezirksstadt Rostock tätig. Als „dienstältestes“ Mitglied der Landesleitung des dbb m-v bin ich Vorsitzende der Landesfrauenvertretung und verantwortlich für die Frauenarbeit in den Mitgliedsgewerkschaften des dbb im öffentlichen Dienst in M-V.

In dieser Funktion gehöre ich zu den Gründungsmitgliedern des LFR M-V und vertrete den dbb in diesem wichtigen frauenpolitischen Netzwerk. Seit Gründung Teilnahme am frauenpolitischen Tisch in der Hansestadt Rostock.

Darüber hinaus bin ich gewählte Rechnungsprüferin im LFR e.V., Frauenbildungsnetzwerk e.V. und in der Neuen Verbraucherzentrale M-V.

Ausgehend vom Motto des 10. Bundesfrauenkongresses des dbb im Juni 2010 in Potsdam „Gleich - Ungleich - Gerecht?!“ setzt sich auch die Landesfrauenvertretung für die berufs-, gewerkschafts- und gesellschaftspolitischen Interessen der Frauen insbesondere in den Bereichen Gender Mainstreaming, Vereinbarkeit von Familie, Beruf und Ehrenamt, Tarifpolitik, Beamtenrecht, Alterssicherung und Öffentlichkeitsarbeit ein.

Kontakt:

Vorsitzende Landesfrauenvertretung dbb
Heinrich-Mann-Straße 18
19053 Schwerin
Tel. 0385 5811050
E-Mail: Brigitte.Schroeder@rostock.de

Susan Schulz

„Einmischung ist die einzige Möglichkeit, realistisch zu bleiben“ - ein Zitat Heinrich Bölls, dass die 1977 im vorpommerschen Pasewalk geborene Susan Schulz nur unterstreichen kann.

Seit 1995 lebt sie in Rostock, hat hier Pädagogik, Politikwissenschaften und Soziologie studiert.



Seit 2001 ist sie Bildungsreferentin und Geschäftsführerin der grünen Heinrich-Böll-Stiftung Mecklenburg-Vorpommern. Auch im Ehrenamt engagiert sie sich für die Partei Bündnis 90/Die Grünen, war mehrere Jahre Sprecherin des Kreisverbandes und ist seit 2006 Mitglied der Rostocker Bürgerschaft. Seit 2009 sitzt die Diplom-Pädagogin dem Kulturausschuss vor - ein Amt, welches sie sehr gern bekleidet. Die freie Kulturszene Rostocks ist im Nordosten einzigartig, eine Stärke, die sie trotz der finanziellen Notlage der Hansestadt stärken will.

Den Start für ihre politische Sozialisation gab wohl eine Wandzeitung über die Umweltverschmutzung im Harz. „Naiv und unbefangen“ nennt die damals 11-jährige das heute, schließlich war Deutschland noch zweigeteilt. Sie musste die Wandzeitung abhängen und stattdessen eine über Karl Marx anfertigen.

Heute kann sie in der Heinrich-Böll-Stiftung MV eigene Ausstellungen konzipieren – über erneuerbare Energien in Mecklenburg-Vorpommern oder über bedeutende Frauen, die das Land bewegen. Bei allen ihren Projekten ist ihr die geistige Offenheit am wichtigsten.

Privat geht sie am liebsten in Programmkinos, besucht zeitgenössische Ausstellungen, schätzt deutsche und amerikanische Gegenwartsliteratur und würde gern jedes Jahr nach Frankreich reisen. Auf den Tag, an dem sie gemeinsam mit ihrem Sohn ins Kino gehen kann, freut sie sich schon.

Kontakt:

Susan Schulz
c/o Heinrich-Böll-Stiftung MV
Mühlenstraße 9
18055 Rostock
Tel. 0381 4922184
E-Mail: post@boell-mv.de
www.boell-mv.de

Gesine Strohmeier

Geschäftsführerin der EURAWASSER Nord GmbH

Frau Gesine Strohmeier ist verheiratet und hat eine erwachsene Tochter. Sie lebt und arbeitet in der Hansestadt Rostock.

Nach der Schulzeit absolvierte sie ihre Berufsausbildung mit Abitur zur Instandhaltungsmechanikerin beim VEB Wasser- und Abwasserbetrieb (WAB) Rostock, dem Vorgänger der EURAWASSER Nord GmbH und arbeitete mehrere Monate in ihrem erlernten Beruf, bevor sie dann ihr Studium der Betriebswirtschaft und des Maschinenbaus aufnahm, das sie als Diplom-Ingenieurin oec. abschloss.



Nach dem Studium arbeitete Frau Strohmeier wieder im alten Betrieb und durchlief viele Abteilungen im Unternehmen; sie war u.a. in der IT-Abteilung und im Kundenservice tätig.

Ab 1993 war sie Abteilungsleiterin Kundenservice und wurde im Jahr 2001 Kaufmännische Direktorin der EURAWASSER Nord GmbH.

Ab Oktober 2003 stellte sich Frau Strohmeier einer neuen Herausforderung und übernahm die Funktion der Geschäftsführerin der Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsgesellschaft Schwerin mbH (WAG) und der Aqua Service Schwerin Beratungs- und Betriebsführungsgesellschaft mbH (AQS).

Hier arbeitete sie vier Jahre lang, bevor sie dann im November 2007 als Geschäftsführerin der EURAWASSER Nord GmbH in die Hansestadt Rostock zurückkehrte.

Kontakt:

EURAWASSER Nord GmbH
Carl-Hopp-Str. 1
18069 Rostock
E-Mail: info@eurawasser.de

Eva Thomas

Frauenpower habe ich erst hier in Rostock kennen gelernt. Da war ich knapp dreißig, hieß noch Maja Karpinski, war seit zwei Jahren in der Hansestadt und hatte nach meinem Auslandsstudium, der Geburt von zwei Kindern und einem unbefriedigenden Job als „mithelfende Ehefrau“ Lust auf mehr.



1993 bekam ich die Gelegenheit. Das erste Rostocker Mädchenhaus wurde aufgebaut. Als Projektleiterinnen schrieben wir damals die dafür nötige ABM-Maßnahme noch selbst. Am Brunnen auf dem Uni-Platz, denn ein eigenes Büro hatten wir noch nicht.

Mit viel Hartnäckigkeit und Ausdauer fanden wir eine leere KiTa: den heutigen Beginenhof. Wirklich auf der Wiese sitzend gründeten wir 1994 die „Rostocker Fraueninitiativen“ e.V., um die nötigen Bau-Fördergelder beantragen zu können. Schon war ich im Vorstand. Verantwortung zu übernehmen liegt mir. Munter geworden und zu mir kommend „sattelte“ ich von Diplomingenieurin für Nachrichtentechnik auf Alleinerziehende Mutter und Heilpraktische Psychotherapeutin um. Spuren wollte ich nicht unbedingt hinterlassen, tat es dennoch in Projekten, die Neues in Rostock etablierten. Beim Bildungsträger Frauenbildungsnetz M-V (FBN), bei Ökohaus e.V. als Projektleiterin des Integrationsprojektes „Igel“, in der Equal-Entwicklungspartnerschaft „Neue Profile“.

2002 war mir klar, dass ich am allerbesten als Beraterin und Trainerin wirkte. Ich gab nun drei Jahre lang Kurse und Coaching für Existenzgründerinnen und Existenzgründer der Stadt. Parallel dazu arbeitete ich im Rahmen des FBN-Projektes „Die Kunst von Kunst zu leben“ mit über 120 Künstlerinnen im Land.

2006 wagte ich dann schließlich selbst den Schritt in die Freiberuflichkeit. Mit meinen Arbeitsschwerpunkten Kommunikation, Stressmanagement und Präsentation stehe ich seit 1998 Einzelpersonen und Unternehmen zur Seite: kreativ, querdenkend, verbindend. Ich weiß, was es heißt, den eigenen Weg zu finden und zu gehen. Das will ich gern weiter geben.

Kontakt:

Dipl.-Ing. Eva Thomas
Bei den Polizeigärten 1
18057 Rostock
Tel. 0381 1207417
Mobil 0162 9220868
E-Mail: info@eva-thomas-online.de
www.eva-thomas-online.de

Nicole von Leesen

Nationalität: Deutsch/Slowakisch

Geburtsdatum: 11.01.1975 geboren

- von 1975 bis 1978 in Bratislava gelebt, danach Umzug nach Warnemünde
- Schulzeit und Jurastudium in Rostock, Bratislava und USA
- Referendariat in Schleswig Holstein

Ich habe einen fast 11-jährigen Sohn, der fußballbegeistert ist.

Seit 2004 bin ich niedergelassene Rechtsanwältin in Rostock und habe seit 2010 einen Lehrauftrag beim Baltic College.



Ehrenamtliches Engagement:

- im Studium Fachschaftsrat, Vorsitzende Leo Club Rostock und Vorsitzende PROJURO
- seit 2008 Synodale der ELLM (1. Stellvertreterin Rechtsausschussvorsitzende)
- seit 2009 Kreisvorsitzende der Frauenunion Rostock
- 2009 sachkundige Einwohnerin der Hansestadt Rostock
- seit 2011 Mitglied im Landesvorstand der Frauenunion M-V
- 1. Stellvertreterin Vorsitzende des Ortsbeirates Lichtenhagen
- seit 2010 Synodale der Verfassungsgebenden Synode (dort im Rechtsausschuss)
- 2010 Fachausschuss Schule Kultur und Sport

Hobbys:

- Angeln, Schwimmen, Laufen, Tauchen, Kochen, Reisen und demnächst beginne ich meinen Sportbootführerschein

Politisch setze ich mich insbesondere für die Gleichstellung von Frauen und für die Bildung unserer Kinder ein.

Kontakt:

CDU-Rostock
Kreisgeschäftsstelle
Rosa-Luxemburg-Str. 26
18055 Rostock
Tel. 0381 4591129

Anke Wendt

Firma: Personal Finanz
Unternehmensberaterin und Versicherungsmaklerin

Jahrgang 1975, verheiratet, 2 Kinder

Ich bin ausgebildete Kauffrau und habe mich bereits mit 19 Jahren selbständig gemacht. Es begann mit der Vermittlung von Versicherungen auf unabhängiger Basis.

Meine ständige Weiterentwicklung war und ist mein stetiger Ansporn.

Seit 1998 bin ich im Verein Frauen in die Wirtschaft e.V. Rostock aktiv. Gleichzeitig habe ich mein Talent entdeckt, schwierige Zusammenhänge einfach zu erklären und bin so Unternehmensberaterin und Coach geworden.

Der Verein ließ mich nicht mehr los, ich arbeitete viele Jahre im Vorstand und bin 2009 zur Präsidentin gewählt worden. Unser Anliegen ist es insbesondere Frauen, den Weg in die Selbständigkeit zu erleichtern.



Kontakt:

Am Kabutzenhof 21
18057 Rostock
Tel. 0381 4053742
Mobil 0172 3823220
E-Mail: a.wendt@personal-finanz.de
www.personal-finanz.de
Verein: www.fiw-ev.de

Regina Witte

- Jahrgang 1953, geboren in Rostock, verheiratet, zwei erwachsene Söhne
- Berufsabschluss 1976 als Diplomingenieurökonomin an der Universität Rostock

Berufstätigkeit:

- bis 1991 Produktionsplanerin in Unternehmen des Kombinat Schiffbau
- bis 1994 berufliche Neuorientierung und Qualifizierung in der BQG-Neptun
- bis 1995 Weiterbildung zur EU-Fachreferentin
- seit 1996 Tätigkeit im Management und in der Projektentwicklung von Vereinen und Verbänden mit berufsbegleitenden Fortbildungen



Freizeit:

- Hobbygärtnerin im Kleingarten
- Gymnastik im Sportverein
- Radfahren

Ehrenamt:

- Übungsleiterin im Sportverein
- Mitarbeit in verschiedenen Gremien (z.B. Arbeitskreis Frauen und Lokale Agenda)
- Vorstandsmitglied im Netzwerk freiwilliges Engagement Mecklenburg-Vorpommern
- Stellvertretende Vorsitzende des Vorstandes eines Rostocker Kreisverbandes und einer Rostocker Stiftung

Auszeichnung:

Botschafterin der Wärme 2009 der Verbundnetz Gas AG

Kontakt:

E-Mail: rwittehro@yahoo.de



Ute Laux



Lübecker Straße 87, 19053 Schwerin
Tel. 0385 795776
www.utelaux.de

VITA

- 1964 geboren in Leipzig
- Studium an der Hochschule für Kunst und Design, Burg Giebichenstein, Halle
- lebt und arbeitet seit 1987 freiberuflich in Schwerin
- Suche nach neuen Idealen und eigener Kunstauffassung - „Kunst als Lebensmittel“
- 1990-96 Ausstellungen und Aktionen als Künstlergruppe „Das Querschiff“ e.V.
- 1991-96 Mitaufbau des Kultur-„Speicher“ und der Musik- und Kunstschule „ATARAXIA“
- 1996-2010 die Deutsche Kreditbank legt eine Sammlung von Werken an
- Aufnahme in die Federation internationale culturelle Feminine, Paris
- seit 2007 interaktive künstlerische Arbeit im öffentlichen Raum

„Gelebtes Leben ist der Stoff, aus dem ihre Bilder entstehen. Sie erfassen Momente an Zeit. Im Spannungsfeld von Abbildung und Abstraktion bewegt sich ihre Formensprache. Farbe übernimmt die Funktion der emotionalen Vermittlung ...“

Dr. Kornelia Röder über Ute Laux
wissenschaftliche Mitarbeiterin am Staatlichen Museum Schwerin

Die Broschüre wird vom Ministerium für Arbeit, Gleichstellung und Soziales der Landesregierung Mecklenburg-Vorpommern, des Deutschen Gewerkschaftsbundes Region Rostock/Schwerin, des Vereins „Gleichstellung bewegen“ e.V. und der Hansestadt Rostock gefördert.

Impressum:

Herausgeberin: Hansestadt Rostock, Presse- und Informationsstelle
Redaktion: Büro für Gleichstellungsfragen, Tel. 0381 381-1253
Titelgrafik und Grafiken Umschlagrückseite: Ute Laux

Die Texte und Fotos sind durch die jeweils vorgestellte Person redaktionell erarbeitet und urheberrechtlich geschützt.

Die Verwendung und Vervielfältigung dieser Broschüre oder von Teilen daraus ist nur mit vorheriger Genehmigung der Hansestadt Rostock gestattet.

Gesamtherstellung: Stadtdruckerei Weidner GmbH
(02/12 – 1,5)



Körper

=

Erde



Farbe

=

Seele



Sonne

=

Auge



Jetzt

=

Immer

